

EGRETТА

VOGELKUNDLICHE NACHRICHTEN AUS ÖSTERREICH

Herausgegeben von BirdLife Österreich - Gesellschaft für Vogelkunde

38. JAHRGANG

1995

HEFT 2

EGRETТА 38, 59–98 (1995)

Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1980–1990

1. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich

Von Andreas Ranner, Johannes Laber und Hans-Martin Berg

1. Einleitung

Mit der steigenden Zahl von Personen, die ihre Freizeit mit der Vogelbeobachtung verbringen, ist auch die Anzahl der Feststellungen von seltenen Arten bzw. Ausnahmereischeinungen europaweit angestiegen. Aufgabe nationaler Seltenheitenkommissionen wie der Avifaunistischen Kommission (AFK) von BirdLife Österreich ist es, diese Daten zu sichten, auf ihren Dokumentationsgehalt zu prüfen, zu archivieren und sie auch in Form von Sammelberichten zusammenzustellen (Avifaunistische Kommission, 1991). Die mehr oder minder regelmäßig erscheinenden Berichte von nationalen Seltenheitenkommissionen erfüllen damit nicht nur die Funktion, die nach wissenschaftlichen Kriterien anerkannten, für die Vogelfauna eines Landes bedeutenden Artnachweise aufzulisten, sondern liefern aufgrund der gestiegenen Datenfülle auch zunehmend Hinweise auf neue Erkenntnisse in der Biologie und Verbreitung der behandelten Arten (z.B. neue Zugwege oder Überwinterungsgebiete, Ansiedlungsversuche). In diesem Licht ist auch der nun vorliegende Bericht zu sehen.

Eine Aufarbeitung der Nachweise seltener Arten in Österreich fand bisher in erster Linie im Rahmen der Bearbeitung der Bände für das „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“ (Bauer & Glutz, 1966, 1968, 1969, Glutz et al., 1971, 1973, 1975, 1977, Glutz & Bauer, 1980, 1982, 1985, 1988, 1991, 1993) statt. Nach einer kurzen Zusammenstellung der Raritätenkommission der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (ÖGV) im Jahr 1980 (Anonymus, 1980) ist dies nun der erste Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. Er behandelt den Zeitraum von 1980 bis einschließlich 1990, die Jahre ab 1991 sollen nach Bearbeitung einiger offener Fälle in einem nächsten Bericht zusammengestellt werden. Bezüglich jener Arten, deren Meldungen in den 1980er Jahren mit einer Beschreibung zu versehen waren, gibt es eine Liste, die von der Raritätenkommission erarbeitet worden ist (Bauer & Prokop, o. J.) und bei den Landesstellen der ÖGV

auf, die leider aber nie publiziert wurde und daher vielen Mitgliedern bzw. Beobachtern unbekannt war. Bei dieser Aufstellung handelte es sich nicht einfach nur um eine Liste von zu beschreibenden Raritäten, sondern um einen einmaligen Versuch, die avifaunistische Datensammlung in Österreich auf wissenschaftlich nachvollziehbare Weise zu regeln. Sie war in mehrere Kategorien je nach Status und Bestimmbarkeit der einzelnen Arten unterteilt, wobei für die einzelnen Kategorien meist nur zahlreiche Beispiele aber keine vollständige Liste angeführt wurden. So wurde etwa die Angabe sämtlicher erkannter Merkmale, die zur Bestimmung führten, verlangt bei Meldungen von:

- * Erstnachweisen für Österreich
- * einer Reihe seltener Arten, Gattungen (z.B. *Aquila*-Adler, Raubmöwen) oder Familien (z.B. Alken)
- * allgemein im Felde schwierig zu bestimmenden Arten (z.B. Seetaucher im Schlichtkleid)
- * im Freiland unterscheidbaren Unterarten (z.B. Schafstelzen-Rassen).

Stichwortartige Angaben von zumindest einem diagnostischen Merkmal waren verlangt bei:

- * unter normalen Umständen eindeutig bestimmbar, aber doch „verwechslunggefährdeten“ Arten (z.B. Teichwasserläufer, Rohrsänger, Laubsänger)
- * eindeutig bestimmbar, „wenn die Beobachtung unter außergewöhnlichen, örtlichen, zeitlichen oder ökologischen Umständen erfolgt“
- * Gefangenschaftsflüchtlingen

Die Anwendung dieser Liste auf diesen Bericht in ihrem vollen Umfang ist nicht möglich, da sie in ihren einzelnen Kategorien nicht zwischen den hier behandelten „Raritäten“ und (vergleichsweise) häufigeren Arten unterscheidet – das eigentliche Ziel dieser Liste war, wie schon erwähnt, ganz allgemein für die Datensammlung in Österreich Richtlinien zu erarbeiten. Vergleicht man aber die 1991 von der AFK publizierte Liste der mit Protokoll zu meldenden Arten (Avifaunistische Kommission, 1991) mit dieser Liste, so findet man erwartungsgemäß die meisten der Arten der 1991er Liste auch auf der „Bauer-Prokop-Liste“ namentlich erwähnt. Drei der in der früheren Liste als selten eingestuft Arten sind gegenwärtig aufgrund (mittlerweile) regelmäßigen Auftretens nicht mehr „protokollpflichtig“ (Austernfischer, Schwarzkopfmöwe, Karmingimpel), und da für sie auch aus den 1980er Jahren trotz zahlreicher Meldungen praktisch keine Protokolle oder Belege vorliegen, werden sie in diesem Bericht auch nicht angeführt. Aus gleichem Grund wollen wir die (ohnehin auf Erfahrungen der 1980er Jahre beruhenden) Einschränkungen für manche Arten auf der Liste von 1991 (z.B. keine Protokolle von Zwergschwan im Rheindelta oder Sumpfläufer im Seewinkel) auch auf den hier behandelten Zeitraum anwenden (größtenteils wurden sie auch damals schon angewandt), da sonst eine Reihe undokumentierter Meldungen unnötigerweise „entwertet“ würde.

Was jene Arten betrifft, die auf der Liste von 1991 genannt werden, aber nicht explizit auf der früheren, so verfahren wir im vorliegenden Bericht so, daß „vorausschauend“ erstellte Protokolle oder Belege hier angeführt werden (mit entsprechendem Vermerk), nicht jedoch Meldungen ohne Beschreibungen:

Einerseits sind das folgende Arten (a.B. = abseits bekannter Brut- oder Überwinterungsgebiete, vgl. AFK, 1991): Löffler a.B., Sichler abseits Seewinkel, Singschwan abseits Rheindelta, Gänsegeier abseits Hohe Tauern und Salzburg, Seeregenpfeifer abseits Seewinkel und Rheindelta, Mornell a.B., Silbermöwe (damals noch mit der

Weißkopfmöwe als eine Art angesehen), Zwergseeschwalbe abseits Seewinkel und Rheindelta, Zwergohreule a.B., Alpensegler a.B., Blauracke a.B., Felsenschwalbe a.B., Alpenbraunelle a.B., Sprosser, Steinrötel a.B., Schwarzstirnwürger a.B., Rotkopfwürger, Alpendohle a.B., Schneefink a.B., Berghänfling abseits Seewinkel (fielen an sich aber alle in die Kategorien „außergewöhnliche örtliche Umstände“ oder „schwierig zu bestimmende Arten“). Andererseits waren zusätzlich einige weitere Arten in den 1980er Jahren im Vorarlberger Rheindelta aufgrund regelmäßigeren Auftretens nicht „protokollpflichtig“, sind es heute aber schon: Pelikane, Kuhreiher, Sumpfläufer, Rotflügelbrachscharbe, Raubmöwen, Lachseeschwalbe, Kurzzeheulerche und Zaunammer (V. Blum, briefl.).

Es ist offensichtlich und verständlich, daß in den 1980er Jahren vielen Beobachtern die Existenz unserer Kommission noch nicht bekannt war. Zahlreiche Beobachtungen seltener Arten haben so den Weg in die avifaunistische Literatur gefunden, ohne daß jemals eine Beurteilung der Nachweise durch ein entsprechendes Gremium stattgefunden hat. Gleiches gilt für die große Zahl an Meldungen seltener Arten die in das Archiv von BirdLife Österreich (bzw. damals Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde) eingegangen sind, ohne daß es die Beobachter für notwendig befanden, Hinweise zur Bestimmung ihres Fundes zu geben.

Die spezielle Situation in Österreich – einerseits eine intensive Datensammlung und Publikationstätigkeit, die nicht zuletzt auch durch die 1981 begonnene Brutvogelkartierung stimuliert wurde, andererseits die in vergleichsweise geringem Umfang wahrgenommene Möglichkeit zur Beurteilung der Meldungen durch eine avifaunistische Kommission – läßt es sinnlos erscheinen, die große Zahl an undokumentierten Beobachtungen seltener Arten nun einfach zu verwerfen bzw. abzulehnen. Sie können zwar den internationalen Richtlinien entsprechend nicht als Nachweise akzeptiert und geführt werden, können aber als „zusätzliche undokumentierte Meldungen“ den anerkannten Nachweisen gegenübergestellt werden.

Mit der Aufnahme der Tätigkeit der Kommission, insbesondere mit der Publikation der Liste der mit Protokoll zu meldenden Arten (Avifaunistische Kommission, 1991), können in Zukunft jedoch nur mehr von ihr behandelte Nachweise seltener Arten Eingang in unsere Avifauna finden. In Publikationen sollten daher nur mehr anerkannte Meldungen angeführt werden, um eine weitere Belastung des Schrifttums durch undokumentierte bzw. nicht anerkannte Meldungen zu vermeiden.

Das „Sammeln“ von Beobachtungen seltener Arten ist für immer mehr Vogelbeobachter ein beliebtes Hobby geworden. Um die steigende Zahl an Meldungen auch wissenschaftlich verwerten zu können, bedarf es aber bestimmter Kriterien und Prinzipien, wie diese Feststellungen zu bewerten sind.

Zur Behandlung von Beobachtungen seltener Arten benötigt die Kommission Protokolle, die gewisse Grundinformationen beinhalten (Avifaunistische Kommission, 1991). Noch immer treffen zahlreiche Protokolle ein, die lediglich feststellen, daß die Art unverwechselbar sei und sich eine Beschreibung daher erübrige. Im Sinne einer wissenschaftlichen Dokumentation bedarf es aber eindeutiger Beschreibungen seltener Arten, auch wenn sie noch so einfach zu bestimmen sind. In diesem Zusammenhang soll nochmals darauf hingewiesen werden, daß der Wert unanzweifelbarer Belege wie Fotos, Tonbandaufnahmen oder einzelne Federn gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Es soll an dieser Stelle auch wiederholt werden, daß die Kommission nicht über die Kenntnisse der Beobachter urteilt, sondern sie beurteilt, ob die Dokumentation

(durch eine Beschreibung, Skizzen oder Belege) für einen wissenschaftlich unanzweifelbaren Nachweis der betreffenden Art ausreicht.

Um bei besonders seltenen Arten das Muster des Auftretens in einem größeren Raum analysieren zu können, kam es in den letzten Jahren zu einer verstärkten Zusammenarbeit der einzelnen nationalen Seltenheitenkommissionen Europas und damit auch zu einer Verständigung über eine einheitliche Beurteilung von Feststellungen seltener Vogelarten. Auf einer gemeinsamen Tagung im Oktober 1991 auf Texel (Niederlande) wurden daher diesbezügliche Richtlinien verabschiedet (Barthel et al., 1993a und b, deutschsprachige Version bei Deutsche Seltenheitenkommission, 1993). Sie beinhalten sowohl Kriterien für die Anerkennung von Erstnachweisen bzw. Nachweisen außergewöhnlicher Arten als auch Vorschläge zur Arbeitsweise und Entscheidungsfindung von derartigen Kommissionen. Betreffend Erstnachweise einer Vogelart für ein Land wurde vereinbart, daß für eine Anerkennung ein Beleg (z.B. Foto, Video, Tonband o.ä.) notwendig ist, in manchen Fällen aber auch Beschreibungen hochqualifizierter Beobachter ausreichen. Das bedeutet, daß bei Arten, die unter den gegebenen Umständen sicher bestimmbar sind, unabhängige Protokolle kritischer Beobachter (oder ausnahmsweise auch eines Beobachters) ausreichen können, jedenfalls aber ein Beleg angestrebt werden sollte, der bei schwierig zu bestimmenden Arten (z.B. kleine Strandläufer *Calidris*, Rohrsänger *Acrocephalus*, Laubsänger *Phylloscopus*) unerläßlich ist. In diesen Richtlinien werden die nationalen Kommissionen weiters angehalten, auch ältere Nachweise außergewöhnlich seltener oder schwierig zu bestimmender Arten zu überprüfen (letzteres vor allem dann, wenn mittlerweile neue Bestimmungskriterien erarbeitet worden sind).

Die Anwendung dieser sogenannten „Texel-Richtlinien“ ermöglicht somit eine bessere Vergleichbarkeit des Auftretens besonders seltener Arten in den einzelnen Ländern Europas, da zur Beurteilung nun international vereinheitlichte Kriterien herangezogen werden. Die sich dadurch auch ergebende Notwendigkeit, nationale Vogelisten einer Revision zu unterziehen, stellt letztendlich ebenfalls einen Schritt zur Verbesserung der wissenschaftlichen Aussagekraft der Avifaunistik in Europa dar.

Auch in Österreich erschien es für den im vorliegenden Bericht behandelten Zeitraum notwendig, einzelne Nachweise erneut auf die Qualität ihrer Dokumentation zu prüfen. Die Ergebnisse dieser Beurteilungen sind im vorliegenden Bericht bereits enthalten. Die Aufarbeitung eines derart großen Datenschatzes wie ihn die Nachweise seltener Arten in Österreich von 1980–1990 darstellen, ist auch verantwortlich dafür, daß dieser Bericht doch mit einiger Verzögerung erscheint.

Ein weiteres Problem ist die immer größer werdende Zahl an Gefangenschaftsflüchtlingen. Die Beurteilung, ob ein gesehener seltener Gast als Wildvogel oder als Volierenflüchtling einzustufen ist, wird dadurch immer schwieriger (ganz besonders bei Wasservögeln, aber z.B. auch bei Greifvögeln). So wurde auf Texel auch vereinbart, in den regelmäßigen Sammelberichten auch alle Nachweise wahrscheinlicher oder sicherer Gefangenschaftsflüchtlinge holarktischer Arten sowie von Arten, bei denen eine (faunenfremde) Ansiedlung möglich erscheint, aufzulisten. Dies deshalb, um einerseits für eine eventuelle spätere Status-Neubeurteilung einer Art über aufgearbeitetes Datenmaterial zu verfügen, andererseits aber auch um zu demonstrieren, welche Arten und zu welchen Jahreszeiten als Flüchtlinge auftreten können. Eine österreichweit vereinheitlichte Behandlung von „Exoten“ ist daher notwendig. Auch das gehört zu den Aufgaben unserer Kommission und dem wird daher in diesem Bericht bereits Rechnung getragen.

An dieser Stelle muß nun aber ausdrücklich erwähnt werden, daß eine Zusammenstellung wie der nun vorliegende Bericht nicht ohne die unermüdliche Tätigkeit der Kommissionsmitglieder aus dem betreffenden Zeitraum möglich gewesen wäre, die den allergrößten Teil der hier wiedergegebenen Beobachtungen bereits gesichtet und bearbeitet haben. Unser spezieller Dank gilt daher: Dipl.Ing. Dr. Kurt Bauer, OSR Vinzenz Blum, Dipl.Ing. Peter Prokop, Otto Samwald und Dr. Herbert Schifter.

Auch bei unseren Kollegen in der gegenwärtig tätigen AFK möchten wir uns für Durchsicht und Korrektur der vorliegenden Arbeit bedanken: Dipl.Ing. Dr. Kurt Bauer, Rita Kilzer, Martin Riesing, Jakob Zmölnig. Bei OSR Vinzenz Blum bedanken wir uns überdies für zusätzliche Hinweise und Anregungen.

Berichte in der nun vorliegenden Form sollen in Hinkunft dem internationalen Gebrauch entsprechend regelmäßig erscheinen. Der nächste sollte die Jahre 1991–1995 umfassen, danach soll ein Zweijahresrhythmus aufrecht erhalten werden.

2. Erläuterungen zum Bericht

Der folgende Bericht listet die behandelten Nachweise der zu dokumentierenden seltenen Arten (s.o.) aus den Jahren 1980–1990 auf. Die Reihenfolge der Arten richtet sich nach der österreichischen Artenliste (Bauer & Berg, 1989). Der Hauptteil wird durch die Liste der anerkannten Nachweise gebildet. Zu jeder Art wird nach deutschem und wissenschaftlichem Namen in Klammer auch die Zahl der Nachweise und die Zahl der Individuen im Berichtszeitraum angegeben, z.B. (3/5) bedeutet von 1980 bis 1990 wurden drei Nachweise mit gesamt fünf Individuen bekannt. Die Nachweise sind nach Bundesländern gereiht, innerhalb der Bundesländer chronologisch. Zu jedem findet sich Datum, Ort und Anzahl der beobachteten Vögel, sowie – falls möglich – Angaben zu Alter und Geschlecht. Falls Belege vorhanden sind (Fotos, Bälge etc.) so wird dies ebenfalls erwähnt. In Klammer findet sich der Name des/der BeobachterInnen (maximal bis zu drei; sofern bekannt, wird zuerst der Erstbeobachter oder -melder genannt, ansonsten erfolgt die Reihung alphabetisch) und, falls die Meldung bereits publiziert wurde, das entsprechende Zitat in Kurzform. Ergänzende, im Text erwähnte Zitate finden sich im Literaturverzeichnis am Ende dieser Arbeit. Einzelne Nachweise innerhalb eines Bundeslandes sind jeweils durch einen Stern (*) getrennt. Wo notwendig folgt nach der Auflistung der Nachweise ein kurzer Kommentar zum Auftreten der betreffenden Art.

Bei der Erstellung der Liste anerkannter Nachweise wurden nicht nur Protokolle sondern auch Publikationen ausgewertet, in denen sich ausreichende Hinweise zur Bestimmung der Art(en) finden, auch wenn diese Nachweise der Kommission nicht vorgelegt worden sind.

Auf die anerkannten Nachweise folgen:

- * Beobachtungen jener Arten, bei denen eine Herkunft aus Gefangenschaft als wahrscheinlich oder sicher einzustufen ist (Kapitel 3.2.).
- * Beobachtungen seltener Arten, für die der Kommission keine Dokumentation vorliegt (v.a. unkommentierte Archivdaten) bzw. die ohne entsprechende Hinweise publiziert worden sind (Kapitel 3.3.).
- * Beobachtungen, die nicht anerkannt wurden (Kapitel 3.4.). Der Grund für eine Nicht-Anerkennung besteht in der Regel darin, daß die der Kommission vorgelegte Dokumentation für einen wissenschaftlichen Nachweis nicht ausreicht, was aber

nicht zwangsläufig bedeuten muß, daß die Art falsch bestimmt worden ist. Nur in einem kleinen Teil der abgelehnten Fälle kam die Kommission zur Ansicht, daß eine offensichtliche Fehlbestimmung vorlag.

* Nachweise, die bereits als anerkannt publiziert wurden, mittlerweile aber vom Beobachter selbst zurückgezogen worden sind, und Nachweise, die den als verbindlich anerkannten neuen Kriterien für Erstrnachweise nicht genügen, weshalb die betreffende Art von der österreichischen Artenliste gestrichen werden muß (Kapitel 3.5.).

Aus der Zeit von 1980 bis 1990 sind gegenwärtig noch vier Fälle nicht fertig bearbeitet (Kapitel 3.6.). Diese sowie die jederzeit von der Kommission gerne entgegengekommenen nachgereichten Meldungen, werden in kommenden Berichten aufgearbeitet.

Die im vorliegenden Bericht benutzten Abkürzungen bedeuten:

e., s., w., n. östlich, südlich, westlich, nördlich
 sw., ne., usw. südwestlich, nordöstlich usw.
 ad adult, Altvogel
 subad subadult, fast ausgefärbter Vogel
 imm immatur, unausgefärbter Vogel
 juv juvenil, Jungvogel
 Ex Exemplar, Individuum
 ♂ Männchen
 ♀ Weibchen

3. Bericht

3.1. Anerkannte Nachweise – accepted records

Eistaucher *Gavia immer* (3/4):

Oberösterreich: 18. 12. 1988–4. 1. 1989 Traun bei Steyermühl, 1 Ex (A. Forstinger, F. Gruber, H. Hadraba u.a.; Aubrecht & Mayer, 1991)

Steiermark: 13. 11. 1986 bei Fürstenfeld, 1 ad Schlichtkleid unverletzt auf regennasser Straße aufgefunden, am 15. 11. auf den Großwilfersdorfer Schotterteichen freigelassen, dort zuletzt am 11. 12. 1986 beobachtet; Foto (F. Samwald, O. Samwald). * 1. 11. 1988 Stubenbergsee, 1 ad Schlichtkleid und 1 juv (F. Samwald, O. Samwald).

Gelbschnabeleistaucher *Gavia adamsii* (2/2):

Kärnten: 8.–9. 4. 1984 Millstättersee, 1 immat (2 Kj.); Foto (J. Zmölning; Wruß, Carinthia II 175/95, 155–163, 1985).

Steiermark: 29. 10.–14. 11. 1988 Schwarzlteich s. Graz, 1 juv; Fotos (E. Lederer, K. Krasser, P. Raß u.a.; Brunner & Lederer, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 43, 53–54, 1989; Foto in Limicola 3, 41, 1989) (Abb. 1).

Bei diesen beiden Nachweisen handelt es sich um den vierten und fünften für Österreich insgesamt, den zweiten und dritten in diesem Jahrhundert, der letzte war 1955 in Oberösterreich (Bauer & Glutz, 1966).

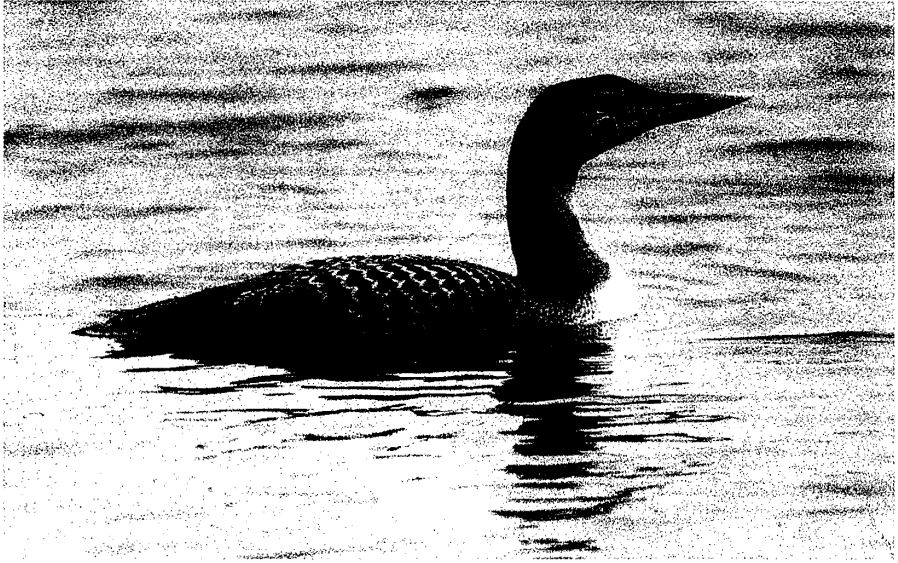


Abb. 1

Gelbschnabeleistaucher (*Gavia adamsii*), juv., Schwarzteich südlich Graz/Stmk, November 1988. Foto: P. Raß.

Schwarzschnabelsturmtaucher *Puffinus puffinus* (1/1):

Burgenland: 30. 8. 1985 Lange Lacke, 1 Ex (P. Raß).

Die im Protokoll angeführten Merkmale lassen den Schluß zu, daß es sich um den atlantischen Schwarzschnabelsturmtaucher *P. puffinus* handelte. Damit stellt diese Beobachtung den österreichischen Erstnachweis dieser Art dar. Bei dem bisher in der österreichischen Artenliste (Bauer & Berg, 1989) geführten Nachweis handelt es sich um ein Exemplar des aus dem Mittelmeergebiet stammenden *Puffinus yelkouan* (Bauer & Glutz, 1966), dieser früher als Unterart des Schwarzschnabelsturmtauchers betrachteten Form wird mittlerweile Artrang eingeräumt.

Kleiner Sturmtaucher *Puffinus assimilis* (1/1):

Vorarlberg: 26. 8. 1988 Rheinmündung bei Hard, 1 Ex (B. Porer; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Der zweite Nachweis in Österreich, der erste war 1978 ebenfalls im Rheindelta (Hemprich & Resch, Egretta 24, 42, 1981).

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis* (3/3):

Vorarlberg: 4. 10. 1980 Rheindelta, 1 Ex (P. Willi; Schuster et al., 1983). * 21.

4. 1984 Rheindelta, 1 ad (P. Willi). * 1. 11. 1986 Rheindelta, 1 Ex (P. Willi; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus* (7/26):

Burgenland: 20. 8. 1988 Güssinger Fischteich, 3 ad; Foto (F. Samwald,

O. Samwald; Berg & Samwald, Egretta 32, 79–82, 1989). * 14. 9.–3. 11. 1989 Seebad Illmitz, 1 Ex (M. Bunzel-Drücke, H.-M. Berg, A. Ranner u.a.; Berg & Samwald, Egretta 32, 79–82, 1989).

Niederösterreich: 9. 12. 1988–16. 4. 1989 Donau bei Zwentendorf, bis zu 4 ad (Straka, Egretta 32, 77–79, 1989; Berg & Samwald, Egretta 32, 79–82, 1989). * 12. 10. 1989–Anf. April 1990 Donau bei Zwentendorf, bis zu 6 Ex (U. Straka, H.-M. Berg, S. Zelz u.a.). * 10. 11. 1990–2. 4. 1991 Donau bei Zwentendorf, bis zu 6 Ex (U. Straka, A. Ranner, O. Samwald u.a.).

Steiermark: 4. 10. 1981 Murstau Gralla, 1 Ex; Foto (W. Stani, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 29, 41–56, 1983; Berg & Samwald, Egretta 32, 79–82, 1989).

Wien: 24. 11. 1988 Neue Donau, 5 Ex stromaufwärts fliegend (T. Zuna-Kratky). Bis auf den steirischen Nachweis fallen alle Beobachtungen in den Zeitraum ab Herbst 1988, als an der niederösterreichischen Donau die regelmäßige Überwinterung dieser Art entdeckt wurde. Bei den Wiener Vögeln handelte es sich möglicherweise um die später bei Zwentendorf beobachteten.

Löffler *Platalea leucorodia* (3/6):

Von dieser Art waren in den 1980er Jahren keine Protokolle notwendig. Bei der Kommission eingelangt sind:

Burgenland: 28. 4. 1984 Güssing, 1 ad (F. Samwald). * 26. 4. 1985 Güssing, 1 ad (F. Samwald, O. Samwald). * 13. 4. 1989 Güssing, 4 ad; Foto (F. Samwald).

Wahrscheinlich Durchzügler auf dem Weg zum Neusiedler See.

Singschwan *Cygnus cygnus* (3/9):

Von dieser Art waren in den 1980er Jahren keine Protokolle notwendig. Bei der Kommission eingelangt sind:

Niederösterreich: 13.–24. 1. 1985 Traisen-Mündungslauf, 2–3 juv; Fotos (R. Parz-Gollner, B. Kohler, E. Zwicker). * 1.–7. 2. 1987 untere Fischa, bis zu 3 ad; Foto (E. Duda).

Oberösterreich: 23.–30. 11. 1988 St. Georgen bei Oberegg/Inn, 2 ad, 1 juv; Fotos (H. Kumpfmüller, ÖKO. L 11 (2), 30–31, 1989).

An der unteren Fischa kam es dann in den frühen 90er Jahren zu regelmäßigen Überwinterungen der Art.

Zwergschwan *Cygnus columbianus* (1/2):

Burgenland: 14. 12. 1990–6. 3. 1991 Seewinkel, 2 ad; Fotos (E. Karner, R. Parz-Gollner, A. Ranner u.a.; Ranner & Szinovatz, Egretta 35, 189–192, 1992).

Nachweise vom Bodensee müssen nicht an die Kommission gemeldet werden.

Saatgans *Anser fabalis*:

Niederösterreich: 27. 10. 1985 Samendorf sw. Haag, 1 Ex. mit Merkmalen der „*carneirostris*“-Variante erlegt, Beleg in Coll. J. Blumenschein, St. Ullrich; Foto (J. Blumenschein, H. Schifter).

Hier handelt es sich um eine seltene Variante der Saatgans mit rosa Schna-

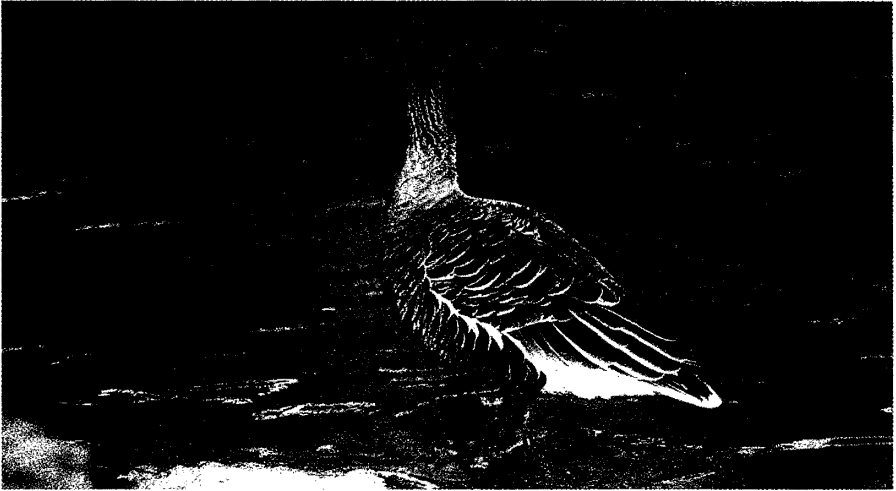


Abb. 2

Kurzchnabelgans (*Anser brachyrhynchus*), östlich Innsbruck/T, Dezember 1983.

Foto: H. Kurz.

belbinde und orangen Beinen (keine eigene Unterart, s. dazu Bauer & Glutz, 1968).

Kurzchnabelgans *Anser brachyrhynchus* (1/1):

Tirol: 24. 12. 1983–2. 1. 1984 Thaurer Felder e. Innsbruck, 1 Ex; Fotos (H. Kurz) (Abb. 2).

Bläßgans *Anser albifrons* (1/1):

Burgenland: 15. 3. 1987 St. Andräer Zicksee, 1 ad mit Merkmalen der grönländischen Unterart *flavirostris*, (H.-M. Berg, E. Lederer, A. Ranner). Hierbei handelt es sich um den ersten österreichischen Nachweis dieser Unterart.

Zwerggans *Anser erythropus* (2/2):

Burgenland: Dez. 1985 Götschlacke, 1 diesj. erlegt, Bestimmung anhand der Maße des Balges, Verbleib des Balges unbekannt (F. Tschida via A. Grüll).
Niederösterreich: 24. 1. 1983 Donau e. Fischamend, 1 imm. (J. C. Reid).

Weißwangengans *Branta leucopsis* (11/15):

Burgenland: 16. 3. 1980 Wallern, 1 Ex (R. Triebli; Dick, Egretta 25, 47–48, 1982). * 1982 Seewinkel, 2 Ex (G. Dick, Egretta 25, 47–48, 1982). * 18. 12. 1983 Neusiedler See, 1 Ex (G. Dick, A. Grüll). * 11.–18. 3. 1984 ♀ Frauenkirchen, 1 Ex (H.-M. Berg, A. Grüll, A. Ranner u.a.). * 14. 10. 1984–2. 1. 1985 Seewinkel, 1 Ex (A. Grüll, D. Franz). * 9. 3. 1985 St. Andrä, 1 Ex (A. Grüll). * 16. 10. 1985–28. 1. 1986 Lange Lacke 1 Ex (A. Grüll). * 13. 11. 1988 Lange Lacke, 2 Ex (M. Dvorak, A. Ranner, O. Samwald u.a.).
Kärnten: 24. 4. 1982 Millstättersee, 2 Ex; Foto (J. Zmölnig; Wruß, Carinthia II 173/93, 253–261, 1983).

Oberösterreich: 4. 1. 1986 St. Georgen bei Obernberg, 1 Ex; Foto (H. Kumpfmüller).

Vorarlberg: 18. 11. 1985 Rheindelta, 2 Ex (B. Porer, M. Schneider u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Diese Art wird im burgenländischen Seewinkel mittlerweile nahezu jährlich zwischen den durchziehenden und überwinterten Feldgänsen entdeckt.

Ringelgans *Branta bernicla* (1/1):

Burgenland: 11. 3. 1984 Lange Lacke, 1 Ex mit Merkmalen der Unterart *bernicla* (A. Grill).

Rothalsgans *Branta ruficollis* (7/14):

Burgenland: 9.–12. 4. 1980 Huldenlacke, 3 Ex (A. Billek, J. C. Cruchet, A. Spaeth). * 16. 1.–26. 3. 1983 Fuchslochlacke, 5 Ex (H.-M. Berg, A. Ranner, M. Staudinger u.a.). * 26. 2.–18. 3. 1984 s. Frauenkirchen, 1–2 Ex (H.-M. Berg, K. Kunst, A. Ranner). * 17. 11. 1985 Lange Lacke, 1 Ex (H.-M. Berg, A. Ranner). * 13. 12. 1987 se. Frauenkirchen/Bgld, 1 Ex (G. Dick). * 12. 11. 1988 s. Fuchslochlacke, 1 Ex (H.-M. Berg, M. Dvorak, O. Samwald u.a.). * 18. 11. 1990 Stundlacke, 1 Ex (E. Patak).

Diese hübsche kleine Gans zählt zu den weltweit bedrohten Vogelarten (Collar et al., 1994) und erscheint mittlerweile regelmäßig im Seewinkel, oft in der Gesellschaft von Bläßgänsen. Obwohl sie gerne in Gefangenschaft gehalten wird, sprechen neben der jahreszeitlichen Verteilung der Funde auch das regelmäßige Auftreten im benachbarten Ungarn und die Vergesellschaftung mit Bläßgänsen, die z.T. die selben Zugwege benutzen, für Wildvögel.

Krickente *Anas crecca* (1/1):

Vorarlberg: 14. 12. 1985 Rheindelta, 1 ad ♂ mit Merkmalen der nordamerikanischen Unterart *carolinensis* (P. Willi; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Erstnachweis dieser in Westeuropa regelmäßig beobachteten Unterart der Krickente für Österreich.

Ringschnabelente *Aythya collaris* (1/2):

Niederösterreich: 19. 11. 1989 Schönauer Teiche, 1 Paar; Fotos (G. Geppel, T. Hochebner, A. Ranner u.a.; Ranner et al., Egretta 34, 50–53, 1991).

Hier handelt es sich um den österreichischen Erstnachweis. In Westeuropa, speziell in Großbritannien, zählt die Art zu den am häufigsten erscheinenden Gästen aus Nordamerika.

Kragenente *Histrionicus histrionicus* (1/1):

Vorarlberg: 2. 1. 1988 Illstau bei Vandans, 1 ad ♂ (H. R. Pehl).

Der bis dahin einzige gesicherte Nachweis aus Österreich stammt aus dem Jahr 1924 aus dem Mündungsgebiet des Rheins bei Gaissau (Bauer & Glutz, 1969).

Ruderente *Oxyura leucocephala* (2/10):

Burgenland: 5. 10. 1989 Lange Lacke, 9 Ex (B. Kohler, G. Rauer).

Vorarlberg: 22. 4. 1985 Rheindelta, 1 Ex (B. Porer; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Die im burgenländischen Seewinkel beobachteten Vögel stammen höchstwahrscheinlich vom mittlerweile aufgegebenen ungarischen Aussetzungsprogramm ab.

Gleitaar *Elanus caeruleus* (1/1):

Vorarlberg: 24. 5. 1986 Lauterach, 1 ad (A. Schönenberger; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Österreichischer Erstnachweis dieses kleinen Greifvogels, dessen nächste Brutvorkommen im Süden der Iberischen Halbinsel und im Südwesten Frankreichs liegen. Das Aussehen als auch das Jagdverhalten wurden aus geringer Entfernung aus einem gedeckten Unterstand beobachtet und im Protokoll eindeutig wiedergegeben, sodaß die Kriterien für einen Erstnachweis dieser leicht kenntlichen Art erfüllt sind. Der Beobachter holte überdies einen Mitbeobachter zur Bestätigung herbei, doch der Vogel war mittlerweile verschwunden.

Bartgeier *Gypaetus barbatus* (1/1):

Salzburg: 18. 7. 1982 Felderer Alm, Rauristal, 1 immat Ex; Foto (D. Hummel, Egretta 25, 49–52, 1982).

Das Rauristal ist seit 1986 Schauplatz eines Wiedereinbürgerungs-Projektes (Frey, Egretta 35, 85–95, 1992)

Schmutzgeier *Neophron percnopterus* (1/1):

Kärnten: 5. 7. 1990 Ofenspitze, Goldberggruppe, 1 ad (M. Rössler; Wruß, Acrocephalus 54, 139–144, 1992).

Gänsegeier *Gyps fulvus* (4/4):

Von dieser in Salzburg regelmäßig übersommernden Art waren in den 1980er Jahren keine Protokolle notwendig. Bei der Kommission eingelangt sind:

Burgenland: 30. 9. 1983 s. Apetlon, 1 ad; Foto (H. Szalay).

Niederösterreich: 3. 9. 1980 Hohe Wand, 1 imm (D. Taylor).

Oberösterreich: 5.–14. 9. 1984 Grünau, 1 juv (Martys & Winkler, Egretta 30, 38, 1987; Aubrecht & Mayer, 1991).

Steiermark: 29. 8. 1990 Hochschwab, 1 Ex; Foto (J. M. Parde; Sackl & Stani, Beibl. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 5, 1991).

Schlangenadler *Circaetus gallicus* (4/4):

Steiermark: 12. 7. 1980 Lipsch, 1 Ex Toffund, wahrscheinlich geschossen, Beleg im Steir. Landesmuseum Joanneum; Foto (J. Subaric; Stani, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 10, 33–49, 1981).

Vorarlberg: 26. 8. 1980 Pfänder, 1 ad (V. Blum; Schuster et al., 1983). * 21. 6. 1989 Rheindelta, 1 Ex (D. Bruderer). * 18. 9. 1990 Rheindelta, 1 Ex (R. Sokolowski).

Steppenweihe *Circus macrourus* (5/5):

Burgenland: 3. 4. 1984 Rauchwart bei Güssing, 1 ♂ (F. Samwald, O. Samwald). * 19. 8. 1984 Hanság, 1 ♂ (C. Achberger, C. Braunberger). * 22. 12. 1985 Lusing, 1 ♂ (F. Samwald, O. Samwald). * 9. 4. 1990

Urbersdorf, 1 ♂; Foto (O. Samwald, *Limicola* 4, 316–319, 1990) (Abb. 3).
Oberösterreich: Sept. 1983 Wolfern, 1 ♀ erlegt, Beleg in Coll. J. Blumenschein,
St. Ullrich (J. Blumenschein).

Adlerbussard *Buteo rufinus* (8/7):

Niederösterreich: 8. 8. 1987 Großmittel, 2 Ex; Fotos (A. Reiter).

Salzburg: 18. 6.–14. 8. 1982 Obertauern, 1–2 Ex z.T. weit herumfliegend bis ins
Bundschuhgebiet; Fotos (M. Deutsch, J. Gressel, E. Sinn u.a.;
Deutsch, *Orn. Mitt.* 35, 186–187, 1983 und *Monticola* 5, 34–35, 1983), wohl
die selben 1–2 Ex wurden dann wieder von 12.–23. 6. 1983, 9–10. 7. 1984
sowie am 9. 6. 1986 im gleichen Gebiet beobachtet (J. Gressel, N. Janak,
F. Kontriner u.a.).

Steiermark: 8.–11. 5. 1980 Graz-Thalerhof, 1 Ex; Foto (Puntigam, *Mitt. Abt. Zool.*
Landesmus. Joanneum 34, 21–29, 1985).

Vorarlberg: 14. 4. 1984 Wolfurter Ried, 1 Ex (R. Penz, A. Schönenberger;
V. Blum in Grabher et al., 1990). * 17. 6. 1987 Rheindelta, 1 Ex
(B. Porer, R. Sokolowski; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Ausgesprochen bemerkenswert ist die Serie von Übersommerungen bei Obertauern
in etwa 1. 800 m Seehöhe.

Schreiadler *Aquila pomarina* (2/3):

Niederösterreich: 1. 8. 1983 bei Laa/Thaya, 1 imm von Jäger angeschossen, nach
Pflege am 8. 9. 1984 bei Haringsee freigelassen (H. Frey).

Steiermark: 28.–29. 8. 1982 Neudau, 2 Ex (H.-M. Berg).



Abb. 3
Männliche Steppenweih (*Circus macrourus*), ♂, Urbersdorf/Bgld, 9. 4. 1990.
Foto: O. Samwald.

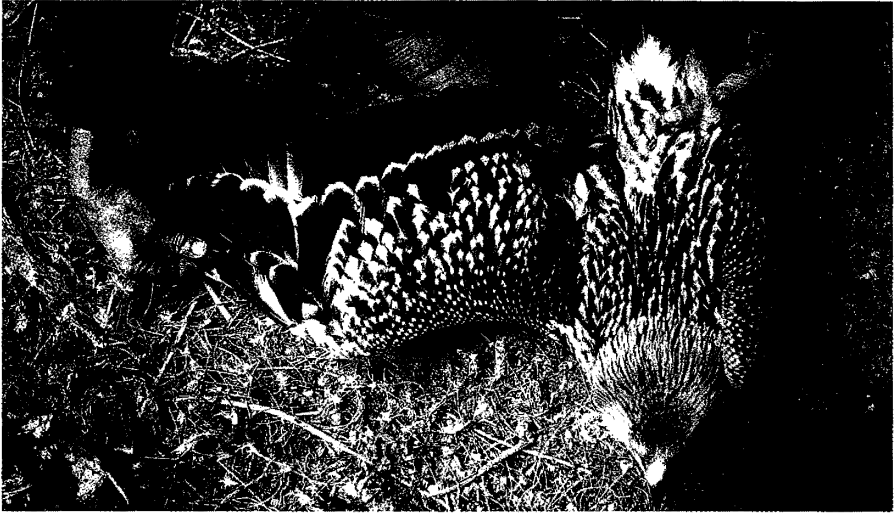


Abb. 4
Kaiseradler (*Aquila heliaca*), juv., Gattendorf/Bgld, Dezember 1986.
Foto: J. Kurzweil / Greifvogel-Pflegestation Fuchsenbigl.

Bis in die späten 1980er Jahre waren überdies ungarische Brutvögel im burgenländischen Hanság regelmäßig zu beobachten, Protokolle von hier sind erst seit 1991 nötig.

Schelladler *Aquila clanga* (4/5):

Kärnten: 11.–13. 10. 1986 Großedlinger Teich, 1 imm; Foto (P. Raß; Wruß, Carinthia II 177/97, 205–213, 1987).

Niederösterreich: 5. 4. 1986 Eckartsau, 2 Ex (A. Ranner). * 26. 10. 1986 Eckartsau, 1 Ex (H. Zencica, M. Zencica).

Vorarlberg: 9. 4. 1988 Rheindelta, 1 ad (B. Porer, R. Sokolowski; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Schrei-/Schelladler *Aquila pomarina/clanga* (4/4):

Niederösterreich: 23. 4. 1985 Leitzersdorf, 1 Ex (U. Straka).

Oberösterreich: 6. 11. 1983 Auerbach, 1 Ex (K. Nadler).

Steiermark: 28. 9. 1980 Reith, 1 ad (F. Samwald, O. Samwald).

Vorarlberg: 1. 11. 1988 Rheindelta, 1 Ex (A. Helbig, K.-H. Kolb, R. Sokolowski u.a.).

Die Unterscheidung von Schrei- und Schelladler ist sehr schwierig, angesichts des seltenen Auftretens beider Arten in Österreich sollten auch Beobachtungen von nicht sicher bestimmten Vögeln an die Kommission gemeldet werden.

Kaiseradler *Aquila heliaca* (6/6):

Burgenland: 7. 12. 1986 Gattendorf, 1 juv (Abb. 4) vereist gegriffen, am 21. 12. 1986 nach Pflege freigelassen, ab 15. 2. 1987 im Hanság und Seewinkel beobachtet,

am 14. 4. 1987 bei Wallern tot mit Einschußlöchern gefunden; Fotos (H. Frey, A. Ranner, S. Weigl u.a.; Berg & Lauer mann, Egretta 30, 81–85, 1987).

Niederösterreich: 5. 5. 1982 Viendorf, 1 juv (H. Lauer mann; Berg & Lauer mann, Egretta 30, 81–85, 1987). * 19. 9. 1982 Würnitz, 1 juv tot gefunden, von lokalen „Jagdexperten“ als „Steinadler verhungert“ bestimmt, tatsächlich aber ein Kaiseradler in gutem Ernährungszustand, einer Untersuchung der Todesursache widersetzten sich die Jäger entschieden, Beleg von Jägern zurückbehalten; Fotos (H. Frey; Berg & Lauer mann, Egretta 30, 81–85, 1987). * 2. 5. 1986 n. Orth/Donau, 1 juv (U. Straka; Berg & Lauer mann, Egretta 30, 81–85, 1987). * 27. 3. 1988 Bad Deutsch Altenburg, 1 imm (A. Gamauf). * 23. 3.–16. 8. 1989 Baumgarten, 1 ad; Foto (M.-T. Winkler).

Steinadler *Aquila chrysaetos* (2/1):

Burgenland: 11. 12. 1987 Hanság, 1 imm (A. Ranner, O. Samwald). * 18. 12. 1988–15. 1. 1989 Hanság, 1 imm (G. Geppel, O. Samwald, S. Zelz u.a.).

Es ist sehr wahrscheinlich, daß es sich bei den aufeinanderfolgenden Winterbeobachtungen im Hanság um ein und dasselbe Individuum gehandelt hat. Vom Steinadler brauchen nur Beobachtungen von außerhalb des Alpenbogens an die Kommission gemeldet zu werden.

Habichtsadler *Hieraaetus fasciatus* (1/1):

Vorarlberg: 17. 10. 1985 Pfänder, 1 Ex (V. Blum, E. Winter; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Zwergadler *Hieraaetus pennatus* (5/5):

Burgenland: 26. 5. 1983 s. Apetlon, 1 ad helle Phase; Foto (Reinhardt, Orn. Mitt. 37, 301, 1985). * 8. 9. 1987 nw. Eisenstadt, 1 ad helle Phase (P. Hoenninger).

Vorarlberg: 27. 11. 1981 Hard, 1 Ex dunkle Phase (V. Blum, E. Winter; Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 3. 11. 1982 Pfänder, 1 ad helle Phase (V. Blum, E. Winter; Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 29. 9. 1984 Pfänder, 1 ad helle Phase (V. Blum, E. Winter; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Rötelfalke *Falco naumanni* (3/6):

Burgenland: 30. 6. 1982 Hanság, 2 ad ♂, 1 ad ♀, 1 vorj. ♂ (M. W. Andersen). * 13. 6. 1984 Hölle bei Illmitz, 1 ad ♂ (G. Glätzer, G. Löffler). * 3. 7. 1984 Hanság, 1 ad ♂ (M. W. Andersen).

In den Berichtszeitraum fällt auch das Erlöschen der österreichischen Brutpopulation im Jahre 1983 (Dvorak et al., 1993).

Sakerfalke *Falco cherrug* (3/3):

Burgenland: 16. 5. 1985 Parndorfer Platte, 1 Ex (A. Müller, R. Schütt).

Niederösterreich: 24. 2. 1987 Röschitz, 1 Ex (H.-M. Berg, H. Lauer mann).

Vorarlberg: 7. 8. 1984 Rheindelta, 1 Ex (P. Willi; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Aus den bekannten Vorkommensgebieten (Dvorak et al., 1993) braucht die Art erst seit 1991 mit Protokoll an die Kommission gemeldet zu werden.

Gerfalke *Falco rusticolus* (2/2):

Vorarlberg: 15. 11. 1984–6. 2. 1985 Rheindelta, 1 Ex (V. Blum, M. Leuenberger, P. Willi u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 21. 2.–12. 3. 1988 Rheindelta, 1 Ex (B. Porer, R. Sokolowski; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Bei Großfalken muß auch immer die Möglichkeit von Gefangenschaftsflüchtlingen (Beizvögel) in Betracht gezogen werden.

Zwergtrappe *Tetrax tetrax* (3/3):

Burgenland: 13. 8. 1985 se. Parndorf, 1 ad ♂ (K. Bauer, E. Hübl, M. Leitner u.a.).

Niederösterreich: 14. 4. 1984 St. Georgen am Reith, 1 ad ♂; Fotos (E. Hobiger, F. Pany, I. Pany) (Abb. 5).

Vorarlberg: 6. 5. 1980 Rheindelta, 1 ad ♂ (A. Lehner, H. Munz, E. Wälti u.a.; Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Steppenkiebitz *Chettusia gregaria* (2/2):

Vorarlberg: 2. 4. 1982 Rheindelta, 1 ad (Blum, Egretta 25, 17, 1982; Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 20. 3. 1990 Rheindelta, 1 ad (P. Willi, V. Blum, Reinhart).

Die beiden ersten Nachweise für Österreich.

Bairdstrandläufer *Calidris bairdii* (1/1):

Vorarlberg: 11.–16. 10. 1988 Rheindelta, 1 Ex (P. Willi, B. Porer, A. Simon u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990).

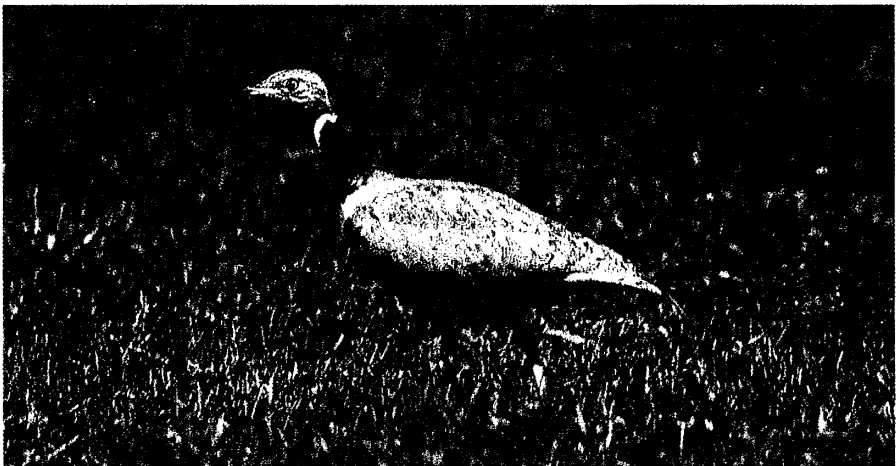


Abb. 5

Zwergtrappe (*Tetrax tetrax*), ad M, St. Georgen am Reith/NÖ, 14. 4. 1984. Foto: F. Pany.

Bei dieser Beobachtung handelt es sich um den Erstdnachweis für Österreich. Es liegt zwar kein Foto dieser relativ schwierig zu bestimmenden Limikolenart vor, doch beschreiben drei unabhängig erstellte Protokolle eindeutig Gestalt, Struktur und Färbung der Art.

Weißbürzelstrandläufer *Calidris fuscicollis* (2/2):

Vorarlberg: 18.–22. 10. 1986 Rheindelta, 1 Ex (P. Willi, V. Blum, B. Porer u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 18. 10. 1987 Rheindelta, 1 Ex (B. Porer; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Der dritte und vierte Nachweis für Österreich.

Graubruststrandläufer *Calidris melanotos* (4/7):

Burgenland: 6. 9. 1989 Lange Lacke, 1 Ex (A. Grüll, T. Zuna-Kratky).

Vorarlberg: 26.–27. 7. 1983 Rheindelta, 1 Ex (M. Leuenberger; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 7. 5. 1984 Rheindelta, 1 Ex (G. Armbruster; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 16. 9.–2. 10. 1989 Rheindelta, 2–4 Ex (D. Bruderer, V. Blum, P. Willi u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Spitzschwanzstrandläufer *Calidris acuminata* (1/1):

Vorarlberg: 6.–8. 8. 1983 Rheindelta, 1 ad (P. Willi, V. Blum, A. Schönenberger u.a.; Willi, Egretta 26, 67–68, 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Der österreichische Erstdnachweis dieser Art. Das Aussehen und das Verhalten des Vogels wurden treffend beschrieben. Der seltene Gast wurde zwar von vielen Beobachtern gesehen und bestimmt, weitere Protokolle wären aber erwünscht gewesen.

Sumpfläufer *Limicola falcinellus* (1/1):

Vorarlberg: 4.–5. 9. 1990 Rheindelta, 1 Ex; Foto (P. Mägerle, O. Samwald). Für diese Art waren aus dem hier betrachteten Zeitraum aus dem Rheindelta und dem Seewinkel keine Protokolle notwendig; zum Auftreten des Sumpfläufers im Rheindelta vgl. V. Blum in Grabher et al., 1990.

Grasläufer *Tryngites subruficollis* (2/2):

Vorarlberg: 11. 9. 1980 Rheindelta, 1 Ex (S. Zimmerli; Anonymus, 1980; Schuster et al., 1983). * 3.–21. 10. 1986 Rheindelta, 1 Ex (R. Gardner, H. Klopfenstein, P. Willi u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Der dritte und vierte Nachweis für Österreich.

Doppelschnepfe *Gallinago media* (9/11):

Kärnten: 18. 4. 1981 Pfaffendorf bei Klagenfurt, 1 Ex gefangen und beringt (M. Woschitz). * 25. 4. 1981 Pfaffendorf bei Klagenfurt, 1 Ex gefangen und beringt (M. Woschitz). * 29. 4. 1984 Pfaffendorf bei Klagenfurt, 1 Ex gefangen und beringt (M. Woschitz). * 5.–8. 5. 1987 Pfaffendorf bei Klagenfurt, 3 Ex, davon 2 Ex gefangen und beringt; Foto (M. Woschitz; Wruß, Carinthia II 178/98, 601-612, 1988).

Niederösterreich: 3. 9. 1990 Neumarkt/Ybbs, 1 Ex (A. Schmalzer).

Oberösterreich: 8. 4. 1989 Pleschinger Au, 1 ♀ bei Schnepfenjagd geschossen, Beleg im OÖLM; Foto (S. Weigl; Aubrecht & Mayer, 1991).

Vorarlberg: 9. 8. 1986 Rheindelta, 1 Ex (B. Labus, B. Porer; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 15.–17. 9. 1988 Rheindelta, 1 Ex (K. H. Kolb, P. Porer, R. Sokolowski; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 7. 9. 1990 Rheindelta, 1 Ex (R. Sokolowski, A. Simon, W. Wüst u.a.).

Das mittlerweile vorliegende Datenmaterial legt nahe, daß die Art immer noch ein regelmäßiger Durchzügler in Österreich ist. Durch ihren bevorzugten Aufenthalt auf Wiesen abseits von offenen Wasserflächen und ihre versteckte Lebensweise (fliegt meist erst knapp vor dem Beobachter auf) entzieht sie sich jedoch geschickt der Beobachtung.

Schlammfläucher *Limnodromus spec.* (1/1):

Vorarlberg: 7. 8. 1990 Rheindelta, 1 ad (V. Blum).

Die Unterscheidung der beiden bisher in Europa, hauptsächlich an der Küste, nachgewiesenen Schlammfläucher-Arten ist ausgesprochen schwierig. Daß ein Schlammfläucher tief im mitteleuropäischen Binnenland in Österreich beobachtet wurde, ist so bemerkenswert, daß eine Auflistung auch ohne Artbestimmung gerechtfertigt ist.

Dünnschnabelbrachvogel *Numenius tenuirostris* (2/2):

Vorarlberg: 10.–14. 10. 1980 Rheindelta, 1 Ex (K. Müller, A. Stierli; Anonymus, 1980; Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 16. 9. 1985 Rheindelta, 1 Ex (B. Ratzke, W. Schreck; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Die Art ist mittlerweile der seltenste europäische Vogel, seine westsibirischen Brutplätze sind immer noch unbekannt, er gilt als weltweit vom Aussterben bedroht (Collar et al., 1994). Jede einzelne Beobachtung ist daher von außerordentlicher Bedeutung, eine korrekte Bestimmung daher umso wichtiger!

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis* (3/5):

Oberösterreich: 29. 4. 1989 Klärpolder Asten, 1 ad; Foto (N. Weigl). * 12.–24. 8. 1990 Staustufe Obernberg/Inn 2–3 Ex (K. Billinger, H. Dietz).

Steiermark: 9.–12. 5. 1984 Hainfeld, 1 ad; Foto (F. Samwald).

Beobachtungen aus dem burgenländischen Seewinkel, wo die Art zu beiden Zugzeiten regelmäßig anzutreffen ist, müssen nicht an die Kommission gemeldet werden.

Drosseluferläufer *Actitis macularia* (1/1):

Vorarlberg: 20.–21. 10. 1990 Rheindelta, 1 diesj.; Foto (A. J. Helbig, R. Barth, H.-G. Bauer u.a.; Helbig et al., *Limicola* 5, 299–302, 1991) (Abb. 6).

Ein gut dokumentierter Erstdnachweis für Österreich.

Terekwasserläufer *Xenus cinereus* (4/4):

Burgenland: Herbst 1982 Illmitz, 1 Ex Totfund, Präparat in Coll. H. Schlieffsteiner, Neuberger/Mürz (Hlavatschek, H. Schlieffsteiner). * 26. 9. 1985 Kirchsee, 1 Ex (G. Etherington, K. Heron).

Vorarlberg: 18. 5. 1987 Rheindelta, 1 ad (M. Schweizer; V. Blum in

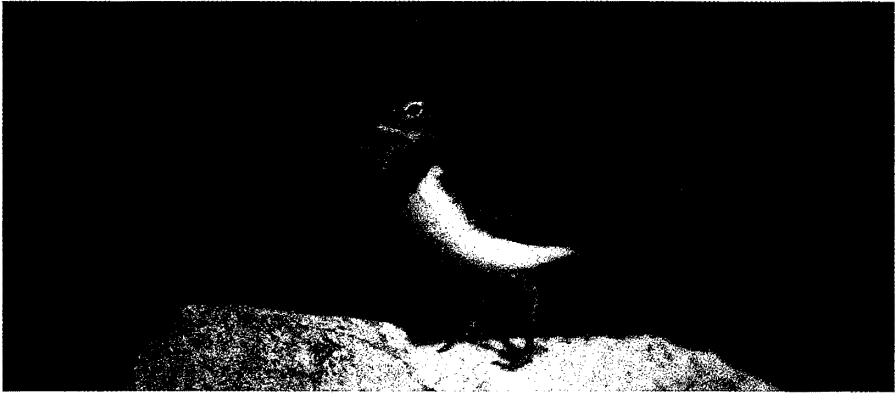


Abb. 6

Drosseluferläufer (*Actitis macularia*), diesj., Rheindelta/Vbg, 21. 10. 1990. Foto: A. Helbig.

Grabher et al., 1990). * 10. 7. 1990 Rheinmündung bei Hard, 1 Ex (V. Blum, E. Winter).

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius* (6/6):

Burgenland: 16. 6. 1981 nahe Langer Lacke, 1 ad (Triebel, Egretta 24, 82–83, 1981). * 17.–18. 10. 1981 Podersdorf, 1 Ex; Foto (W. Grüner) (Abb. 7).

Oberösterreich: 12.–13. 11. 1982 Wels, 1 Ex (A. Schuster; Aubrecht & Mayer, 1991).

Steiermark: 15. 10. 1982 Furtnersee, 1 Ex (Hable & Kolb, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 34, 21–29, 1985).

Vorarlberg: 21. 9. 1986 Rheindelta, 1 Ex (B. Porer; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 24.–25. 11. 1990 Rheindelta, 1 Ex (G. Juen, G. Schuler).



Abb. 7

Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*), Podersdorf/Bgld, 17. 10. 1981. Foto: via W. Grüner.

Das Thorshühnchen erscheint am Herbstzug wesentlich später als das regelmäßig in Österreich durchziehende Odinhühnchen, was gut mit den Durchzugsmustern an den europäischen Küsten übereinstimmt.

Rotflügelbrachschwalbe *Glareola pratincola* (5/6):

Burgenland: 23. 6. 1980 Kirchsee, 1 ad (H.-M. Berg, M. Rogers). * 11.–14. 9. 1987 Huldenlacke, 2 juv (P. Raß, A. Ranner, J. Zmölnig u.a.).

Vorarlberg: 1. 6. 1985 Frastanz, 1 Ex (G. Amann). * 22.–27. 5. 1988 Rheindelta, 1 ad (M. Schweizer). * 27. 5. 1989 Rheindelta, 1 Ex (D. Bruderer).

Für diese Art waren aus dem hier betrachteten Zeitraum aus dem Rheindelta keine Protokolle notwendig, zu ihrem Auftreten dort vgl. V. Blum in Grabher et al., 1990. Die Rotflügelbrachschwalbe war bis in die 70er Jahre vor allem im Seewinkel im Frühjahr eine regelmäßige Erscheinung; die geringe Anzahl an Meldungen spiegelt wohl auch den starken Rückgang der ungarischen Brutbestände wider.

Schwarzflügelbrachschwalbe *Glareola nordmanni* (1/1):

Burgenland: 30. 7. 1982 Illmitzer Zicksee, 1 Ex (A. Cleeve, J. P. Shaughnessy, P. Sterry u.a.).

Der dritte Nachweis für Österreich.

Brachschwalbe *Glareola spec.* (2/3):

Burgenland: 29. 5. 1981 Podersdorf, 2 Ex (T. Grüner).

Vorarlberg: 18. 11. 1990 Rheindelta, 1 Ex (P. Bühlmann, H. Wirth).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus* (3/3):

Oberösterreich: 12. 9. 1982 Hagenauer Bucht, 1 Ex (G. Erlinger; Aubrecht & Mayer, 1991).

Steiermark: 3. 11. 1985 Kirchberger Fischteiche, 1 imm; Fotos (F. Samwald).

Tirol: 16. 10. 1985 Flugplatz St. Johann/T, 1 Ex im 2. KJ, gegriffen, 14 Tage später verwendet; Präparat im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (Lisch; Neuner, Zoologie am Ferdinandeum, Beih. zur Sonderausstellung Tierpräparation im Tiroler Landeskundlichen Museum im Zeughaus Innsbruck, 49–52, 1987).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus* (5/5):

Burgenland: 11. 8. 1981 s. Podersdorf und Oberstinker, 1 ad + 1 unbestimmtes juv (A. Ranner, E. Zwicker, G. Dobler u.a.).

Kärnten: 5. 7. 1990 Makernispitze, Goldberggruppe, 1 ad oder subad (M. Rössler).
Niederösterreich: 10. 10. 1982 Stausee Ottenstein, 1 ad helle Phase (H. Lauer-mann).

Vorarlberg: 9. 9. 1989 Rheindelta, 1 ad (M. Ruppen, S. Ruppen) – s.o.

Wien: 18. 6. 1990 Donauinsel, 1 ad helle Phase (J. Frühauf).

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* (1/1):

Burgenland: 18. 6. 1985 Podersdorf, 1 ad (H. Schmid).

Raubmöwe *Stercorarius spec.* (3/3):

Burgenland: 11. 8. 1981 s. Podersdorf, 1 juv (A. Ranner, E. Zwicker).

Vorarlberg: 3. 9. 1988 Rheindelta, 1 imm (P. Wild). * 24. 9. 1990 Rheindelta, 1 Ex (P. Raß, O. Samwald).

Die Bestimmung der Raubmöwen ist sehr schwierig, zumal im mitteleuropäischen Binnenland offenbar zu einem großen Teil Jungvögel beobachtet werden. Um das Auftretensmuster der Raubmöwen besser abgrenzen zu können, sammelt die Kommission auch Meldungen unbestimmter Vögel. Für die Raubmöwen waren im betrachteten Zeitraum im Rheindelta generell keine Protokolle notwendig (vgl. V. Blum in Grabher et al., 1990).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla* (9/11):

Kärnten: 22.–23. 1. 1983 Villach, 1 ad und 1 juv (S. Wagner, Egretta 26, 24, 1983; Wruß, Carinthia II 174/94, 139–144, 1984).

Steiermark: 20. 1. 1983 Wagna, 1 imm erschöpft gefunden und am 26. 1. 1983 am Stausee Gralla freigelassen (W. Stani, Egretta 27, 85–86, 1984). * 20. 1. 1984 Murstau Lebring, 1 ad (W. Stani, Egretta 27, 85–86, 1984). * 28. 10. 1984 Murstau Gralla, 1 imm (W. Stani, Egretta 27, 85–86, 1984). * 6.–14. 11. 1984 Großwilfersdorf, 1 juv; Foto (F. Samwald, O. Samwald, B. Weisert u.a.; Haar et al., Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 37, 1–44, 1986). * 31. 10.–8. 11. 1985 Altenmarkt, 2 juv; Foto (A. Ofner, F. Samwald, O. Samwald u.a.). * 22.–23. 11. 1990 Großwilfersdorf, 1 juv; Foto (F. Samwald, O. Samwald; Sackl & Stani, Beibl. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 5, 1991).

Wien: 4. 11. 1984 Albern, 1 diesj. (A. Ranner). * 4. 11. 1990 Neue Donau, 1 diesj. (W. Kantner).

Bei dieser außerhalb der Brutsaison auf hoher See lebenden Möwenart kommt es in manchen Jahren zu witterungsbedingten Einflügen ins mitteleuropäische Binnenland. Viele der betroffenen Vögel sind geschwächt und sterben. In der betrachteten Periode sah vor allem der Herbst 1984 einen derartigen Einflug.

Dünnschnabelmöwe *Larus genei* (1/2):

Burgenland: 12. 5. 1985 Mittelstinker-Lacke, Seewinkel, 2 ad; Fotos (Müller & Schütt, Anz. orn. Ges. Bayern 25, 230–233, 1986).

Hier handelte es sich um den ersten belegten Nachweis dieser Möwenart in Österreich.

Silbermöwe *Larus argentatus* (11/20):

Von dieser Art waren in den 1980er Jahren keine Protokolle notwendig. Bei der Kommission eingelangt sind:

Vorarlberg: 20. und 25. 8. 1990 Rheindelta, 1 (20.) bzw. 6 (25.) ad (G. Juen). * 28. 9. 1990 Rheindelta, 3 diesj. (G. Juen).

Wien: 29. 11. 1987 Albern, 1 im 2. Wi (A. Ranner). * 21. 5. 1989 Albern, 1 im 1. So (A. Ranner). * 2. 12. 1989 Albern, 1 im 1. Wi (A. Ranner, M. Riesing). * 18. 2. 1990 Neue Donau, 1 im 1. Wi (E. Karner, A. Ranner). * 3. 5. 1990 Albern, 1 im 1. So (E. Karner, A. Ranner). * 31. 10. 1990 Albern, 1 ad (A. Ranner, M. Riesing). * 15.–16. 11. 1990 Albern, 1–3 im 1. Wi (E. Karner, A. Ranner, T. Zuna-Kratky). * 21. 11. 1990 Neue Donau, 1 ad (T. Zuna-Kratky). * 29. 11.–5. 12. 1990 Albern, 1 im 1. Wi (E. Karner, A. Ranner, T. Zuna-Kratky).

Die artliche Trennung von Silber- und Weißkopfmöwe wurde vielen Beobachtern erst mit Erscheinen des entsprechenden „Handbuch“-Bandes (Glutz & Bauer, 1982) bekannt. Bis dahin wurden alle graurückigen Großmöwen als „Silbermöwen“ bestimmt, nach Abtrennung der in Österreich regelmäßig erscheinenden Weißkopfmöwe war daher der Status der Silbermöwe in Österreich neu zu definieren. Das bisher vorliegende Datenmaterial deutet mittlerweile ein regelmäßiges Auftreten am Bodensee, an der Donau und am Neusiedler See an, mit Schwerpunkt im Spätherbst und Winter.

Eismöwe *Larus hyperboreus* (1/1):

Tirol: 11.–18. 1. 1981 Innsbruck, 1 im 1. Wi; Foto (F. Goller, A. Landmann, H. Myrbach u.a.; Landmann & Goller, Anz. orn. Ges. Bayern 22, 121–122, 1983; Landmann, Egretta 24, 1–40, 1981).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (7/13):

Steiermark: 2. 5. 1981 Schottergrube Großwilfersdorf, 1 ad; Fotos (H. Haar, P. Sackl; Haar et al., Egretta 26, 70–71, 1983; Haar et al., Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 37, 1–44, 1986).

Vorarlberg: 22. 9. 1984 Rheindelta, 1 ad; Video (A. Müller). * 16.–19. 5. 1985 und 9. 6. 1985 Rheindelta, 2 ad (P. Willi, B. Keist, R. Furrer u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 17. 6. 1987 Rheindelta, 1 ad (B. Porer, R. Sokolowski; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 19. 5. 1988 Rheindelta, 1 ad (K.-H. Kolb, R. Sokolowski, P. Willi u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 29. 6.–7. 8. 1988 Rheindelta, bis zu 3 ad und 2 diesj; Fotos (V. Blum, R. Sokolowski, P. Willi u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 13.–15. 5. 1989 Rheindelta, 2 ad (D. Bruderer, R. Ortlieb; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Die steirische Beobachtung von 1981 stellt den österreichischen Erstnachweis dieser Art dar. Mittlerweile zeichnet sich aber ein nahezu jährliches Erscheinen während des Frühjahrszuges ab.

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis* (8/16):

Burgenland: 23. 8. 1982 Oberstinker, 1 Ex (P. Kieffer, N. Kieffer; Glutz & Bauer, 1982). * 21. 7. 1987 Hutweidenlacke, 1 ad (B. Kohler, A. Ranner, G. Rauer u.a.). * 27. 6. 1988 Oberstinker, 1 ad (H.-M. Berg, K. Malicek). * 6. 6. 1989 Unterstinker, 1 ad (C. Pfeifer, R. Pfeifer, R. Pfeifer; Pfeifer, Egretta 32, 83, 1989).

Kärnten: 12. 7. 1985: Wernberger Drauschleife, 8 ad und 1 juv (M. Thaler, H. Thaler; Wruß, Carinthia II 176/96, 565–574, 1986).

Niederösterreich: 21. 8. 1988 Donau e. Fischamend, 1 ad (A. Ranner, P. Weber).

Steiermark: 28. 8. 1980 Furtnersteich, 1 Ex (E. Hable, A. Maier, I. Präsent u.a.; Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 10, 3–17, 1981; Glutz & Bauer, 1982) * 7. 4. 1988 Rattenberger Teich bei Fohnsdorf, 1 ad (G. Dölmayer).

Nachweise der Brandseeschwalbe vom Bodensee brauchen nicht an die Kommission gemeldet zu werden.

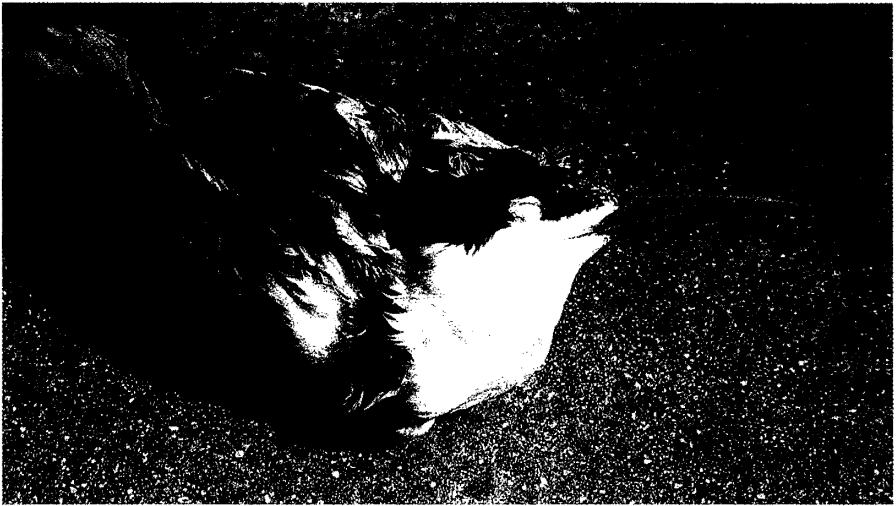


Abb. 8
Rüppellseeschwalbe (*Sterna bengalensis*), ad, Schwarzlitzsch südlich Graz/Stmk,
gegriffen 31. 7. 1983. Foto: F. Samwald.

Rüppellseeschwalbe *Sterna bengalensis* (2/3):

Steiermark: 31. 7. 1983 Schwarzlitzsch s. Graz, 1 ad verletzt geffren (Abb. 8), am 1. 8. 1983 in Pflege gestorben; Foto, Beleg bei den Beob. (F. Samwald, O. Samwald, Egretta 26, 72, 1983; Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 32, 25–50, 1984).

Vorarlberg: 4.–5. 8. 1980 Rheindelta, 2 ad (V. Blum, K. Müller, R. Ortlieb u.a.; Blum, Egretta 23, 63–64, 1980; Glutz & Bauer, 1982; Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Die beiden ersten Nachweise für Österreich.

Lachseeschwalbe *Sterna nilotica* (2/4):

Burgenland: 17. 5. 1984 Straße Parndorf – Deutsch Haslau, 2 ad (M. P. Sutherland). * 6. 6. 1989 Lange Lacke, 2 ad (D. Belius, M. Renner).

Für diese Art waren aus dem Rheindelta im hier betrachteten Zeitraum keine Protokolle notwendig (vgl. V. Blum in Grabher et al., 1990).

Tordalk *Alca torda* (1/1):

Vorarlberg: 14. 3. 1987 Rheindelta, 1 Ex (D. Bruderer, R. Bruderer; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Eine ungewöhnliche Beobachtung und der erste Nachweis für Österreich.

Häherkuckuck *Clamator glandarius* (2/2):

Vorarlberg: 1. 5. 1980 Lauteracher Ried, 1 ad (V. Blum; Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 31. 7. 1987 Brederis, 1 Ex (G. Pöcher).

Zwergohreule *Otus scops* (1/1):

Von dieser Art waren in den 1980er Jahren keine Protokolle notwendig. Bei der Kommission eingelangt ist:

Vorarlberg: 3. 5. 1981 Rheindelta, 1 Ex (V. Blum, E. Winter; Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Schnee-Eule *Nyctea scandiaca* (1/1):

Kärnten: Ende Oktober 1985 Plöckenhaus, Kötschach-Mauthen, 1 Ex (R. Gressel, F. Gressel; Wruß, Carinthia II 176/96, 565-574, 1986).

Sperbereule *Surnia ulula* (1/1):

Burgenland: 24. 11. 1990 Lange Lacke, 1 ad; Foto (E. Tiller).

Habichtskauz *Strix uralensis* (1/1):

Kärnten: 25. 12. 1981 Ferlach, 1 Ex in Zaun verfangen, gepflegt und am 9. 1. 1982 freigelassen; Foto (U. Kozina, Egretta 25, 18-19, 1982; Wruß, Acrocephalus 54, 139-144, 1992).

Kalanderlerche *Melanocorypha calandra* (2/2):

Steiermark: 5. 5. 1988 Kapfenberg, 1 ad (M. Dumpelnik).

Vorarlberg: 4. 5. 1983 Höchster Ried, 1 ad (Willi, Egretta 26, 72-73, 1983; Christen & Jenny, Orn. Beob. 80, 299-300, 1983; Glutz & Bauer, 1985; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla* (4/6):

Burgenland: 9. 5. 1988 Götschlacke, 1 ad (D. Taylor, D. Tomlinson).

Kärnten: 8. 4. 1990 Jakling, 2 ad; Foto (P. Raß; Wruß, Carinthia II 181/101, 617-628, 1991).

Steiermark: 1. 5. 1990 Blaindorf, 1 ad; Fotos (Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 46, 51-52, 1992). * 5. 5. 1990 Hainfeld, 2 ad (F. Samwald; Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 46, 51-52, 1992).

Beobachtungen aus dem Rheindelta mußten im betreffenden Zeitraum nicht an die Kommission gemeldet werden. Die Art wurde hier regelmäßig am Frühjahrszug und unregelmäßig auch im Herbst angetroffen (Glutz & Bauer, 1985; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Ohrenlerche *Eremophila alpestris* (5/15):

Burgenland: 21.-27. 1. 1987 Neuheiligenkreuz, 1-3 ad; Fotos (F. Samwald, O. Samwald). * 24. 1. 1987 Heiligenbrunn, 1 ad (F. Samwald, O. Samwald).

Kärnten: 7.-13. 2. 1987 Althofen, Passering, 1 ad; Fotos (M. Woschitz, G. Bierbaumer; Wruß, Carinthia II 178/98, 601-612, 1988).

Steiermark: 22. 1. 1985 Bärndorf/Paltental, 8 Ex (W. Stani).

Tirol: 26. 7. 1980 Karnische Alpen zwischen Porze und Hochweißstein, 2 Ex (C. Stobbe; Wruß, Carinthia II 171/91, 223-233, 1981; Glutz & Bauer, 1985).

Rötelschwalbe *Hirundo daurica* (1/1)

Vorarlberg: 3. 5. 1981 Rheindelta, 1 Ex (V. Blum, I. Pitsch; Blum, Egretta 25, 22–23, 1982; Schuster et al., 1983; Glutz & Bauer, 1985; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Der dritte Nachweis für Österreich, die beiden vorigen waren ebenfalls im Rheindelta.

Spornpieper *Anthus richardi* (5/6):

Vorarlberg: 28. 4. 1980 Rheindelta, 1 Ex (V. Blum; Schuster et al., 1983; Glutz & Bauer, 1985); * 7. 10. 1984 Rheindelta, 1 Ex (B. Porer, M. Brunner; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 5. 5. 1985 Rheindelta, 1 Ex (P. Willi; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 9.–21. 4. 1988 Rheindelta, 1–2 ad (B. Porer, R. Sokolowski; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 6. 5. 1988 Lustenau, 1 ad (V. Blum).

Der Großteil der österreichischen Nachweise stammt vom Rheindelta (Glutz & Bauer, 1985).

Schafstelze *Motacilla flava* (6/6 + 1 erfolgreiches BP):

Folgende Vögel zeigten Merkmale der Maskenstelze *M. f. feldegg*:

Burgenland: 29. 4. 1989 Weißsee/Apetlon, 1 ad ♂ (E. Lederer). * 17. 5. 1989 n. Apetlon, 1 ad ♂ (E. Karner, A. Ranner). * 28. 5. 1989 Apetlon, 1 ad ♂ (E. Lederer).

Niederösterreich: 11. 4. 1987 Lange Lüz bei Schloßhof, 1 ♂ (T. Zuna-Kratky). * 14. 4. 1990 sw. Laa/Thaya, 1 ♂ (T. Zuna-Kratky).

Oberösterreich: 6. 5. 1984 Klafferteiche/Rohrbach, 1 ad ♂ (Petz, Egretta 27, 86–88, 1984).

Salzburg: 4. 7. 1982 Siggerwiesen, 1 Paar füttert eben flügge Junge (Graf, Vogelkundler. Ber. Inf. Salzburg 90, 1–2, 1982).

Diese östliche Unterart der Schafstelze tritt seit den 1960er Jahren regelmäßig am Zug in Österreich auf, zu den ersten Bruten kam es 1968, die letzten Brutnachweise vor den 1980er Jahren gelangen 1976 (Dvorak et al., 1993). Maskenstelzenbeobachtungen aus dem Rheindelta brauchten im Berichtszeitraum nicht an die Kommission gemeldet zu werden, in Ergänzung zu den obigen Nachweisen sei hier lediglich ein Brutnachweis von 1988 erwähnt (Kilzer & Blum, 1991).

Zitronenstelze *Motacilla citreola* (8/8):

Burgenland: 26. 4. 1983 Hanság, 1 ♂; Foto (Breek, Dutch Birding 5, 76–78, 1983; Glutz & Bauer, 1985). * 2.–3. 5. 1989 Güssinger Fischteiche, 1 ad ♂; Foto (O. Samwald, F. Samwald).

Steiermark: 1. 5. 1980 Aichdorfer Lacke bei Fohnsdorf, 1 ad ♂ (M. Dumpelnik; Anonymus, 1980; Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 29, 3–17, 1983; Glutz & Bauer, 1985). * 21. 4. 1988 Wagnitz, 1 ad ♂ (W. Stani, F. Hirzinger). * 1. 5. 1990 Mariahof, 1 ad ♂; Fotos (E. Hable, F. Kolb, J. Spreitzer u.a.) (Abb. 9).

Vorarlberg: 21. 6. 1984 Lustenauer Kanal bei Hard, 1 ad ♂ (Blum & Winter, Egretta 28, 72–73, 1985; Glutz & Bauer, 1985; V. Blum in Grabher et al., 1990 – dort irrtümlich als 1964 angegeben). * 14. 5. 1986 Rheindelta, 1 ♀ (B. Porer, R. Sokolowski; V. Blum in Grabher et al., 1990).*



Abb 9

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*), M, Mariahof/Stmk, 1. 5. 1990. Foto: J. Spreitzer.

17. 9. 1987 Rheindelta, 1 ad ♂ (G. Bauer, L. Terrill, S. Terrill; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Vor 1980 nur ein einziger Nachweis in Österreich (Glutz & Bauer, 1985), von 1980–1990 folgten dann die Nachweise Nummer zwei bis neun!

Sprosser *Luscinia luscinia* (6/7):

Von dieser Art waren in den 1980er Jahren keine Protokolle notwendig. Bei der Kommission eingelangt sind:

Kärnten: 24. 8. 1980 Ebenthal bei Klagenfurt, 1 Ex gefangen und beringt (M. Woschitz). * 28. 8. 1980 Ebenthal bei Klagenfurt, 1 Ex gefangen und beringt (M. Woschitz). * 9. 9. 1980 Ebenthal bei Klagenfurt, 1 Ex gefangen und beringt (M. Woschitz). * 25. 8. 1981 Ebenthal bei Klagenfurt, 1 Ex gefangen und beringt (M. Woschitz). * 25. 8. 1984 Ebenthal bei Klagenfurt, 2 Ex gefangen und beringt (M. Woschitz). * 23. 8. 1989 Ebenthal bei Klagenfurt, 1 Ex gefangen und beringt; Foto (M. Woschitz).

Eine Art, die offensichtlich auf dem Herbstzug mehr oder minder regelmäßig in Österreich erscheint, aber nur ausnahmsweise erfaßt (in den vorliegenden Fällen durch regelmäßige Beringungstätigkeit) bzw. erkannt wird.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata* (1/1):

Vorarlberg: 16. 5. 1985 Rheindelta, 1 ♀ mit Merkmalen der Unterart *maura* (Willi, Egretta 32, 29, 1989; Glutz & Bauer, 1988; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Der österreichische Erstnachweis eines Vertreters der nordöstlichen Unterart des Schwarzkehlchens, auch als „Sibirisches Schwarzkehlchen“ bekannt.

Mittelmeersteinschmätzer *Oenanthe hispanica* (1/1):

Burgenland: 21. 4. 1988 Hanság, 1 ad ♂ (T. Wyatt; Glutz & Bauer, 1988).

Nonnensteinschmätzer *Oenanthe pleschanka* (1/1):

Wien: 3. 6. 1983 Althanstraße, 1 ad ♂; Fotos (G. Spitzer; Glutz & Bauer, 1988).

Der Erstnachweis für Österreich am Biologiezentrum der Universität Wien, mitten im verbauten Stadtbereich; das moderne Gebäude stellt aber mit seinen sonnendurchglühten Beton- und Glasterrassen und der reichlich vorhandenen (Ruderal-)Vegetation zweifellos einen „Sonderstandort“ für durch die Stadt ziehende Kleinvögel dar.

Blaumerle *Monticola solitarius* (1/1):

Kärnten: 29. 6. 1988 Cellonschulter über Plöckenpaß, 1 ♀ (F. Hafner).

Naumanndrossel *Turdus naumanni naumanni* (1/1):

Niederösterreich: 8. 4. 1984 Wolfsgraben, 1 ♂ (R. Zach; Glutz & Bauer, 1988).

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon* (2/2–3):

Kärnten: 22. 3. 1980 Großedlinger Teich, 1 Ex (H. Krainer, P. Raß, H. Schaidler; Krainer, Egretta 23, 65, 1980; Wruß, Carinthia II 171/91, 223–233, 1981). * 21. 10. 1985 Drauschleife e. Villach, 1–2 Ex (S. Wagner).

Nur Nachweise abseits des Neusiedler See – Gebietes brauchen an die Kommission gemeldet zu werden.

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* (2/2):

Vorarlberg: 14. 5. 1983 Fußbacher Ried, 1 singendes ♂ (Willi, Egretta 26, 72–73, 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990; Glutz & Bauer, 1991). * 27. 5. 1987 Rheindelta, 1 singendes ♂ (P. Willi, M. Berger, R. Sokolowski; V. Blum in Grabher et al., 1990; Glutz & Bauer, 1991).

Die ersten beiden Nachweise für Österreich, beide allerdings ohne Beleg.

Weißbartgrasmücke *Sylvia cantillans* (3/4):

Niederösterreich: 27. 4. 1980 St. Pantaleon-Erla, 2 ♂ (H. Kremslehner).

Salzburg: 17.–20. 5. 1980 Wald/Pinzgau, 1 ♂; Fotos (Palfinger, Vogelkundl. Ber. Inf. Salzburg, 84, 1, 1980; Glutz & Bauer, 1991).

Tirol: 1. 5. 1987 Walchsee, 1 ♂ (Gstader, Monticola 6, 49–51, 1988; Glutz & Bauer, 1991).

Der dritte bis fünfte österreichische Nachweis.

Gelbbräunlaubsänger *Phylloscopus inornatus* (1/1):

Steiermark: 29. 9. 1985 Mariahof, 1 Ex (F. Kolb).

Lasurmeise *Parus cyanus*:

Burgenland: 2. 11. 1989 Illmitz, 1 Hybride Lasur- x Blaumeise (D. Brensing, H. Biebach; Brensing & Barthel, Limicola 7, 147–151, 1993, dort auch Fotos; Glutz & Bauer, 1993).

Das Auftreten derartiger Hybriden ist eine vielfach unterschätzte Möglichkeit und sollte zu besonderer Vorsicht bei der Bestimmung von Lasurmeisen anregen! Der Vogel wurde im Rahmen eines Beringungsprogrammes gefangen, von den Beringern als Lasurmeise bestimmt und beringt, das Protokoll enthielt keine Beschreibung, da die

Artbestimmung einer Lasurmeise „eindeutig“ wäre. Erst ein späteres Studium der Fotos enthüllte die wahre Identität des Vogels!

Bei den älteren österreichischen Nachweisen handelt es sich hingegen durchwegs um artreine Lasurmeisen. Aber auch das Erfassen derartiger Hybriden ist von beträchtlichem faunistischem Interesse!

Schwarzstirnwürger *Lanius minor* (1/1):

Von dieser Art waren in den 1980er Jahren keine Protokolle notwendig. Bei der Kommission eingelangt ist:

Steiermark: 13.–15. 5. 1988 Radochen, 1 Ex (H.-M. Berg, M. Dvorak, A. Ranner u.a.).

Nur Nachweise abseits der Brutgebiete brauchen an die Kommission gemeldet zu werden, der Schwarzstirnwürger konnte ab 1991 auch in der Oststeiermark wieder als Brutvogel (mit einem Paar) nachgewiesen werden (Samwald & Samwald, Egretta 36, 1–8, 1993).

Alpenkrähe *Pyrrhocorax pyrrhocorax* (4/7):

Kärnten: 15. 10. 1984 Spielboden Alm, 1 ad (F. Gressel).

Salzburg: 6. 1. und 7. 2. 1984 Obertauern, 1–2 Ex (H. Gressel, J. Gressel).

Steiermark: 6. 6. 1984 Steirische Kalkspitze, 1 ad (J. Gepp; Dvorak et al., 1993; Glutz & Bauer, 1993).

Tirol: 14. 4. und 4. 6. 1985 Legeralm, 3 ad (J. Hanser, H. Volgger; Dvorak et al., 1993; Glutz & Bauer, 1993).

Die Alpenkrähe war bis Ende des 19. Jahrhunderts Brutvogel in Kärnten, einzelne Brutzeitbeobachtungen ließen aber bis in jüngste Zeit gelegentlich Brutverdacht aufkommen (Dvorak et al., 1993, Glutz & Bauer, 1993).

Rosenstar *Sturnus roseus* (6/34):

Burgenland: 16. 5. 1984 Karlwald, 25 ad; Foto (R. Kroiss; Glutz & Bauer, 1993).

Niederösterreich: 26. 5. 1984 Hundsheim, 4 ad (W. Smetana; Glutz & Bauer, 1993).

Oberösterreich: 29. 5. 1989 Schörfling, 1 ad; Film (A. Ernst, A. Mayer; Aubrecht & Mayer, 1991; Glutz & Bauer, 1993).

Salzburg: 31. 5. 1984 Althofen/Lungau, 1 Ex (W. Wieland; Lindenthaler, Jb. Haus d. Natur 10, 10–13, 1987).

Tirol: 29. 5.–1. 6. 1984 Lienz, 2 Ex (Heinricher, Carinthia II 176/96, 121–124, 1986).

Vorarlberg: 29. 5. 1984 Högster Ried, 1 ad (E. Carrara, A. Simon, U. Simon u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990; Glutz & Bauer, 1993).

Bei dieser zu irruptivem Auftreten neigenden Art kam es 1984 zu einem auffälligen Einflug, der die hübschen Vögel bis nach Vorarlberg brachte.

Berghänfling *Carduelis flavirostris* (1/2):

Von dieser Art waren in den 1980er Jahren keine Protokolle notwendig. Bei der Kommission eingelangt ist:

Vorarlberg: 1. 11. 1988 Rheindelta, 2 Ex (K.-H. Kolb, R. Schmidt, R. Sokolowski u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990).



Abb. 10
Fichtenammer (*Emberiza leucocephalos*), W Fängling, Rottenstein/Ktn, 5. 12. 1985.
Foto: M. Woschitz.

Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera* (2/5–7):

Kärnten: 29. 5. 1983 Warmbad Villach, 1 ♀, 1–2 ♂, 2–3 juv (S. Wagner; Wruß, Carinthia II 174/94, 139–144, 1984, Datum dort irrtümlich mit 9. 5. angegeben).
Oberösterreich: 27. 10. 1985 Gschwandt, 1 ♀ gefangen; Beleg im OÖ Landesmuseum (Brader, Egretta 32, 18–20, 1989).

Wüstengimpel *Bucanetes githagineus* (1/1):

Vorarlberg: 12. 5. 1989 Rheindelta, 1 ad (E. Wüst-Graf, R. Wüst-Graf).
Der zweite Nachweis für Österreich, der erste war 1907 bei Lustenau/Vbg (Jacoby et al., 1970).

Spornammer *Calcarius lapponicus* (5/5):

Tirol: 24. 10. 1990 Patsch, 1 Ex (Gstader, Monticola 7, Sonderh. 1995).
Vorarlberg: 3. 11. 1984 Rheindelta, 1 Ex (S. Bauer, T. Jäkel, H.-M. Koch u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 19. 11. 1986 Rheindelta, 1 ♀ (K. Bommer, M. Deutsch, B. Porer u.a.; V. Blum in Grabher et al., 1990). * 8. 9. 1989 Rheindelta, 1 Ex (F. Heiser, R. Schubert). * 29. 9. 1990 Rheindelta, 1 Ex (M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich).

Wie bei anderen selten in Mitteleuropa auftretenden Singvögeln scheint auch für die Spornammer das Rheindelta ein regelmäßig genutzter Rastplatz zu sein.

Fichtenammer *Emberiza leucocephalos* (3/4):

Burgenland: 8. 12. 1985 Großpetersdorf, 2 ♂ (F. Samwald, O. Samwald).
Kärnten: 20. 11. 1984 Klagenfurt, 1 ♀ gefangen; Foto (M. Woschitz, W. Wruß, J. Zmölning). * 5. 12. 1985 Rottenstein, 1 ♀ Fängling; Fotos (M. Woschitz) (Abb. 10).

Zaunammer *Emberiza cirius* (1/1):

Steiermark: 7.–17. 6. 1984 Graßnitzberg, 1 ad ♂; Fotos (J. Brandner, W. Stani).

Zum mittlerweile entdeckten Brutvorkommen in der Steiermark vgl. Brandner, Egretta 34, 73–85, 1991. Für diese Art waren aus dem Rheindelta im hier betrachteten Zeitraum keine Protokolle notwendig, zum Auftreten der Zaunammer im Rheindelta vgl. V. Blum in Grabher et al., 1990.

Kappenammer *Emberiza melanocephala* (1/1):

Steiermark: 22. 6. 1982 Bad Mitterndorf, 1 ♂ (M. Sölkner, A. Spitzer, E. Spitzer u.a.; Sölkner, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 60–61, 1986).

Zwergammer *Emberiza pusilla* (2/2):

Burgenland: 11. 5. 1988 Seebad Illmitz, 1 ad ♂; Fotos (L. Svensson, A. Ranner, D. Tomlinson u.a.).

Kärnten: 1. 12. 1986 Ebenthal, 1 Ex Fängling (M. Woschitz).

3.2. Bei nachstehend genannten Meldungen wurde die Artbestimmung anerkannt, die Herkunft der Vögel aus Gefangenschaft erscheint wahrscheinlich oder sicher – probable or certain escapes

Rötelpelikan *Pelecanus rufescens*:

Burgenland: 17.–20. 8. 1989 Wörtenlacke, 1 imm; Fotos, Video (E. Lederer, O. Meixner, F. Rischer u.a.; Rischer, Tierbeobachtungen im Jahreslauf – 2. Teil, Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, Video-Tierführer, 1994).

Vorarlberg: 17. 10.–18. 11. 1990 Rheindelta, 1 ad (V. Blum, E. Winter).

Küstenreiher *Egretta gularis*:

Oberösterreich: 26. 8. 1982 Hagenauer Bucht/Inn, 1 Ex (E. Hable, I. Präsent; Präsent, ÖKO. L 4, 18–19, 1982, hier irrtümlich als Seidenreiher (*Egretta garzetta*) publiziert, Berichtigung in Red. ÖKO. L 5, 32, 1983; Aubrecht & Mayer, 1991).

Vorarlberg: 18.–25. 8. 1980 Rheindelta 1 Ex (V. Blum, A. Brall, L. Koller u.a.; Anonymus, 1980; ev. noch am 16. 5. 1981, Schuster et al., 1983).

Kuhreiher *Bubulcus ibis*:

Oberösterreich: 5. 7. 1985 Staning, 1 Ex (Schratter & Brader, Mitt. Zool. Ges. Braunau 5, 27–35, 1987).

Wien: 6. 9.–24. 11. 1984 Neue Donau, bis zu 7 Ex (J. Laber). * 11. 10. 1984 Donaukanal, 1 Ex (H.-M. Berg, A. Ranner).

Afrikanischer Löffler *Platalea alba*:

Steiermark: 7. 11. 1987 Murstausee Gralla, 1 Ex; Foto (H. Pfeifhofer).

Vorarlberg: 1.–8. 12. 1987 Rheindelta, 1 Ex (V. Blum u.a.).

Die beiden Meldungen beziehen sich möglicherweise auf ein und dasselbe Individuum.

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus*:

Vorarlberg: 22. 5. 1987 Rheindelta, 1 Ex (A. Helbig; V. Blum in Grabher et al., 1990).

Schneegans *Anser caerulescens*:

Burgenland: 18. 3. 1984 Kühbrunnlacke im Seewinkel, 1 ad blaue Phase (Dvorak & Sackl, Egretta 28, 63–64, 1985). * 16. 12. 1984 Hanság, 1 imm (H.-M. Berg, A. Ranner).

Oberösterreich: 18.–24. 11. 1990 Staustufe Obernberg/Inn, 1 ad weiße Phase (K. Billinger, F. Segieth).

Steiermark: 10. 2.–6. 3. 1984 Murstausee Gralla, 1 ad blaue Phase; Fotos (F. Pirkheim, F. Samwald, W. Stani u.a.).

Kanadagans *Branta canadensis*:

Burgenland: 16. 7.–2. 9. 1987 Illmitz, 1 ad; Foto (A. Ranner, H.-M. Berg, B. Kohler u.a.).

Steiermark: 15. 3. 1980 Großlobming, 1 Ex (E. Hable, I. Präsent, A. Sumper).

Weißwangengans *Branta leucopsis*:

Burgenland: 15. 6. 1989 Lange Lacke, 1 Ex (B. Kohler).

Steiermark: 2.–10. 11. 1988 Stubenbergsee, 1 Ex, sehr zutraulich (F. Samwald, O. Samwald).

Rothalsgans *Branta ruficollis*:

Niederösterreich: 3. 10. 1982 Breitensee bei Marchegg, 1 Ex, Fluchtdistanz 15 Meter (K. Magnus, H. Watzek).

Rostgans *Tadorna ferruginea*:

Niederösterreich: 1. 2. 1981 Donau bei Wolfsthal, 1 ♂ (B. Berg, F. Berg, H.-M. Berg).

Spatelente *Bucephala islandica*:

Niederösterreich: 18. 1. 1981 Donaustau Altenwörth, 1 ♂ (F. Böck, A. Ranner). * 10. 4. 1990 Zieringser Teich, 2 ♂ (H. Riha, M. Riha).

Steiermark: 22. 11. 1988 Tillmitsch bei Leibnitz, 1 ad ♂ (J. Brandner).

Kappensäger *Mergus cucullatus*:

Steiermark: Ende Dez. 1987/Anf.Jän. 1988 Autobahnbrücke über die Kainach bei Wildon, 1 ad ♂ Totfund, Beleg im Steir. Landesmuseum Joanneum; Fotos (F. Schauer via F. Pirkheim).

Wien: 23.–30. 3. 1990 Neue Donau, 1 vorjähriges ♂, beringt – sicherer Flüchtling (T. Zuna-Kratky).

Sakerfalke *Falco cherrug*:

Vorarlberg: 10. 10. 1990 Rheindelta, 1 Ex (G. Juen).

Gerfalke *Falco rusticolus*:

Vorarlberg: 24. 9. 1990 Rheindelta, 1 ad (P. Raß, O. Samwald).

Jungfernkranich *Anthropoides virgo*:

Kärnten: 1.–8. 10. 1989 St. Michael, 2, später 1 Ex; Fotos (S. Kraut, D. Streitmaier, M. Woschitz u.a.; Wruß, Carinthia II 180/100, 651–664, 1990).

Kronenkranich *Balaearica pavonina*:

Niederösterreich: 6.–7. 10. 1990 sw. Pöchlarn, 1 ad; Foto (K. Harzhauser via H. Gnedt).

Hier handelte es sich offenbar um die am häufigsten in Gefangenschaft gehaltene Unterart, *B. p.gibbericeps*. Die Fluchtdistanz betrug 5–10 m (Kinder) bzw. 30 m (Erwachsene). Wohl ein sicherer Gefangenschaftsflüchtling.

Lachtaube *Streptopelia roseogrisea*:

Burgenland: 9.–21. 7. 1986 Rust, 1 schizochroistisches Ex mit einzelnen dunkleren Federn (A. Ranner, H. Szinovatz).

Rotstirngirlitz *Serinus pusillus*:

Niederösterreich: 6. 8. 1987 Hochkar, 1 ad ♂ (R. Nigg).

3.3. Beobachtungen, die im Archiv von BirdLife Österreich gespeichert sind oder die publiziert wurden, aber ohne Dokumentation sind – undocumented records

Nachgereichte Protokolle zu diesen Beobachtungen sind willkommen, um die Daten für weiterführende faunistische Auswertungen verfügbar zu machen.

Eistaucher (*Gavia immer*): 10. 11. 1980 Innstau Kirchbichl/Angath/T (Landmann, Egretta 24, 1–40, 1981); 11. 11. 1981 Staning/OÖ (Schratter & Brader, Mitt. Zool. Ges. Braunau 5, 27–35, 1987) * **Zwergscharbe** (*Phalacrocorax pygmaeus*): 6.–11. 3. 1985 Föderlach/Ktn (Wruß, Carinthia II 176/96, 565–574, 1986; Berg & Samwald, Egretta 32, 79–82, 1989) * **Kuhreiher** (*Bubulcus ibis*): 28. 7. 1988 Bergheim/Sbg (Lindner, Salzburger Vogelkundl. Ber. 7, 2–12, 1995); 1990 Ennstau Garsten/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Flamingo** (*Phoenicopterus ruber*): 1981 Innstauseen/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991); 14. 5. 1983 Illmitzer Zicksee/Bgld; 29. 4.–7. 7. 1984 Seewinkel/Bgld; 9. 7.–26. 8. 1988 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Kurzschneabelgans** (*Anser brachyrhynchus*): 9. 10. 1981 Huldenlacke/Bgld; 1986 Innstauseen/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Zwerggans** (*Anser erythropus*): 25. 2. 1984 Halbtum/Bgld 20 Ex * **Schneegans** (*Anser caerulescens*): 28. 5. 1980 Rheindelta/Vbg 2 Ex (Schuster et al., 1983); Juni 1983 Seewinkel/Bgld weiße Phase (Dvorak & Sackl, Egretta 28, 63–64, 1985) * **Kanadagans** (*Branta canadensis*): 1989 Allharting/OÖ Brut, Gefangenschaftsflüchtling (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Ringelgans** (*Branta bernicla*): 16. 4. 1986 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 11. 11. 1986 Greifenstein/NÖ * **Rothalsgans** (*Branta ruficollis*): Wallern/Bgld 7 Ex, davon 1 erlegt * **Rostgans** (*Tadorna ferruginea*): 27. 7. 1983 Illmitzer Zicksee/Bgld; 18.–20. 4. 1984 Illmitzer Zicksee/Bgld; 25. 9. 1985 Kirchsee/Bgld 2 Ex * **Blaufügelente** (*Anas discors*): 20. 4. 1981 Rheindelta/Vbg 1 ♂ (Schuster et al., 1983) * **Schlange-nadler** (*Circaetus gallicus*): 6. 7. 1983 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et

al., 1990); 21. 6. 1989 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Steppenweihe** (*Circus macrourus*): 20. 5. 1981 zwischen St. Andrä und Walern/Bgld; Jänner 1987 Schiedelberg/OÖ * **Schreiadler** (*Aquila pomarina*): 28. 9. 1980 Reith/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 29, 3–17, 1983); 8. 6. 1983 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 9. 4. 1984 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 22. 4. 1987 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Schelladler** (*Aquila clanga*): 7.–11. 9. 1980 Hanság/Bgld * **Kaiseradler** (*Aquila heliaca*): 24. 4. 1987 Stockerau (Berg & Lauermann, Egretta 30, 81–85, 1987); 23. 6. 1988 Oberweiden/NÖ * **Habichtsadler** (*Hieraaetus fasciatus*): 15. 11. 1983 Zarspitz/Ostt (Heinricher, Carinthia II 176/96, 121–124, 1986) * **Zwergadler** (*Hieraaetus pennatus*): 29. 8. 1981 Großpetersdorf/Bgld; 23. 5. 1982 Rheindelta/Vbg (Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990); 2. 8. 1983 Mariahof/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 1–28, 1986); 20.–25. 4. 1984 Mühlen/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 1–28, 1986); 3. 4. 1988 Willersdorf/Ktn (Wruß, Carinthia II 99, 687–695, 1989); 30. 5. 1988 Hanság/Bgld; 1990 Autobahnraststelle Mondsee/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Rötelfalke** (*Falco naumanni*): 17. 4. 1987 Illmitz/Bgld * **Sakerfalke** (*Falco cherrug*): 28. 6. 1980 Siggerwiesen/Sbg; 27. 10. 1982 Siggerwiesen/Sbg (Lindenthaler, Jb. Haus der Natur 10, 10–13, 1987); 16. 10. 1990 Neu-Reisenberg/NÖ * **Zwergsumpfhuhn** (*Porzana pusilla*): 1987 Inn/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Graubruststrandläufer** (*Calidris melanotos*): 13.–14. 8. 1980 Rheindelta/Vbg (Schuster et al., 1983); 2. 10. 1980 Rheindelta/Vbg (Schuster et al., 1983); 23. 9. 1981 Rheindelta/Vbg (Schuster et al., 1983); 10. 9. 1984 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Sumpfläufer** (*Limicola falcinellus*): 6. 9. 1990 Linz-Asten/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Doppelschnepfe** (*Gallinago media*): 30. 4. 1980 Zurndorf/Bgld; 20. 4. 1981 Großbedlinger Teich/Ktn; 20. 4. 1981 Mariahof/Stmk; 4. 8. 1981 Großbedlinger Teich/Ktn; 7. 4. 1984 Großbedlinger Teich/Ktn (Wruß, Carinthia II 175/95, 155–163, 1985); 28. 4. 1985 Großbedlinger Teich/Ktn (Wruß, Carinthia II 176/96, 565–574, 1986); 25. 4. 1986 Neuwaldegg/W; 18. 10. 1986 Neußerling/OÖ; 5. 5. 1987 Großbedlinger Teich/Ktn; 22. 5. 1988 Finkensteiner Moor/Ktn (Wruß, Carinthia II 179/99, 687–695, 1989); 5. 5. 1990 Großbedlinger Teich/Ktn * **Teichwasserläufer** (*Tringa stagnatilis*): 26. 4. 1980 Neu Reisenberg/NÖ; 27.–29. 4. 1980 Reith/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 29, 3–17, 1983); 3–4. 5. 1980 St. Andrä/Ktn (Wruß, Carinthia II 171/91, 223–233, 1981); 9.–12. 5. 1981 Neudorf/Stmk (Haar et al., Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 37, 1–44, 1986); 4. 4. 1982 Stausee Gralla/Stmk; 27. 4. 1985 Großbedlinger Teich/Ktn (Wruß, Carinthia II 176/96, 565–574, 1986); 8. /20. 4. 1990 Saazerteich/Stmk (Sackl & Stani, Beibl. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 5, 1991); 2. 9. 1990 Inn bei Katzenberggleiten/OÖ 6 Ex (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Terkwasserläufer** (*Xenus cinereus*): 6. und 10. 6. 1981 Rheindelta/Vbg (Schuster et al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Thorshühnchen** (*Phalaropus fulicarius*): 27. 1. und 1.–2. 2. 1983 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 23. 6. 1989 Soltenau/NÖ * **Rotflügelbrachschwalbe** (*Glareola pratincola*): 15. 5. 1980 Illmitz Zicksee/Bgld; 17. 5. 1980 Pfaffendorf/Ktn (Wruß, Carinthia II 171/91, 223–233, 1981; Wruß, Acrocephalus 54, 139–144, 1992); 9. 5. 1981 Huldenlacke/Bgld; 2. 8. 1988 Lange Lacke/Bgld * **Spatelraubmöwe** (*Stercorarius pomarinus*): 28. 8.

1986 Mühlen/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 41, 51, 1988) * **Schmarotzerraubmöwe** (*Stercorarius parasiticus*): 27. 8. 1981 Illmitz/Bgld; 11. 7. 1982 Hagenauer Bucht/OÖ; 24. 9. 1982 Illmitz/Bgld, 2 Ex; 26. 9. 1990 Neusiedler See/Bgld * **Dreizehenmöwe** (*Rissa tridactyla*): 1. 8. 1982 Stausee Staning/OÖ; 10.–14. 10. 1982 Gottestal/Ktn (Wruß, Carinthia II 173/93, 253–261, 1983); 1983 Donau bei Asten/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991); 10. 1. 1984 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 24. 5. 1984 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 8. 8. 1984 und 19. 11. 1984 Förderlach/Ktn (Wruß, Carinthia II 175/95, 155–163, 1985); 29. 4. 1988 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 17. 11. 1988 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Mantelmöwe** (*Larus marinus*): 6. 5. 1980 Gralla/Stmk, 2 immat (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 10, 3–17, 1981); 17. 10. 1982 Kirchberg/Stmk 1 immat (Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 32, 25–50, 1984) * **Eismöwe** (*Larus hyperboreus*): 20. 12. 1981 Innstau Kirchbichl/T * **Lachseeschwalbe** (*Sterna nilotica*): 30. 7. 1981 Illmitzer Zicksee/Bgld; 19. 6. 1983 Stausee Gralla/Stmk; 17. 7. 1985 Schottergrube Großwilfersdorf/Stmk 15 Ex * **Schnee-Eule** (*Nyctea scandiaca*): 14. 3. 1980 Matrei/Ostt (Heinricher, Carinthia II 176/96, 121–124, 1986) * **Sperbereule** (*Surnia ulula*): Winter 1987/88 Niederösterreich * **Habichtskauz** (*Strix uralensis*): 1989 Peilstein/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Kurzzehenlerche** (*Calandrella brachydactyla*): 16. 5. 1987 Arzler Kalvarienberg/T (Gstader, Monticola 6, 155–156, 1990); 22. 4. 1988 Inzing/T 2 Ex (Gstader, Monticola 6, 155–156, 1990); 23. 4. 1988 Nassereith/T 3 Ex (Gstader, Monticola 6, 155–156, 1990); 30. 4. 1988 Arzler Kalvarienberg/T (Gstader, Monticola 6, 155–156, 1990); 15. 4. 1989 Patsch/T (Gstader, Monticola 6, 155–156, 1990); 16. 4. 1989 Barwies/T (Gstader, Monticola 6, 155–156, 1990) * **Ohrenlerche** (*Eremophila alpestris*): 17. /18. 2. 1983 Rosenberg/NÖ (Dick & Sackl, Egretta 26, 24–25, 1983); 13. 4. 1984 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 2. 2. 1987 Donauinsel/W; 15. 3. 1987 Treibach/Ktn (Wruß, Carinthia II 178/98, 601–612, 1988) * **Spornpieper** (*Anthus richardi*): 21. 4. 1980 Rheindelta/Vbg 2 Ex (Schuster et al., 1983; Glutz & Bauer, 1985); 23. 9. 1983 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 5. 10. 1986 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Maskenstelze** (*Motacilla flava feldegg*): 25.–27. 4. 1980 Aichdorfer Lacke, Fohnsdorf/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 10, 3–17, 1981); 26. 4. 1980 Rattenbergerteich, Fohnsdorf/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 10, 3–17, 1981); 1. 5. 1980 Unterzeiring/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 10, 3–17, 1981); 10.–16. 5. 1980 Großwilfersdorf/Stmk (Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 29, 19–40, 1983); 4.–24. 4. 1981 Kirchberg/Stmk (Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 32, 25–50, 1984); 20. 4. 1981 St. Andrä/Ktn; 26. 4. 1981 Pichl/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 29, 3–17, 1983); 29. 4. 1981 Rattenbergerteich/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 29, 3–17, 1983); 30. 4.–2. 5. 1981 Ratschenhof/NÖ; 18. 4. 1982 Spielberg/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 1–28, 1986); 20. 4. 1982 Kirchberg/Stmk (Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 32, 25–50, 1984); 23. 4. 1982 Mühlen/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 1–28, 1986); 16. 5. 1982 Rückersdorf/NÖ; 10. 6. 1982 Jois/Bgld; 4.–9. 5. 1983 Großwilfersdorf/Stmk (Samwald & Sam-

wald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 32, 25–50, 1984); 21. 5.–8. 6. 1983 Huldenlacke/Bgld; 1. und 13. 5. 1984 Fohnsdorf/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 1–28, 1986); 1. 5. 1985 Oberwölz/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 1–28, 1986); 2. 5. 1985 Mühlen/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 1–28, 1986); 15. 5. 1985 Moosbrunn/NÖ; Anf. Mai 1986 Apetlon/Bgld (Dvorak et al., 1993); 22. 6.–30. 8. 1988 Drauschleife Villach/Ktn 1 Brutpaar (Wruß, Carinthia II 179/99, 687–695, 1989; Dvorak et al., 1993); 7. 4. 1989 Großbedlinger Teich/Ktn; 18. 4. 1990 Apetlon/Bgld; 8.–22. 5. 1990 Lange Lacke/Bgld * **Blaumerle** (*Monticola solitarius*): 8. 7. 1981 Steinfeld/Ostt (Heinricher, Carinthia II 176/96, 121–124, 1986) * **Naumanndrossel** (*Turdus naumanni eunomus*): 13. 6. 1983 Thaur/T (Glutz & Bauer, 1988) * **Cistensänger** (*Cisticola juncidis*): 7. 7.–2. 8. 1983 Fußacherried/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990; Glutz & Bauer, 1991) * **Mariskensänger** (*Acrocephalus melanopogon*): 4. 10. 1980 Kirchberg/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 29, 3–17, 1983); 6. 4. 1981 Großbedlinger Teich/Ktn; 20. 3. 1983 Neudau/Stmk (Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 32, 25–50, 1984); 26. 3. 1983 Großbedlinger Teich/Ktn; 6. 9. 1983 Fürstenfeld/Stmk (Samwald & Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 32, 25–50, 1984); 2.–23. 10. 1983 Großbedlinger Teich/Ktn 1–2 Ex; 5. 5. 1984 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 11. 4. 1985 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 6. 5. 1985 Wernberger Drauschleife/Ktn (Wruß, Carinthia II 176/96, 565–574, 1986); 11. 4. 1987 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 16. 4. 1987 Großbedlinger Teich/Ktn; 30. 10.–1. 11. 1987 Großbedlinger Teich/Ktn 1–5 Ex; 20. 3. 1988 Großbedlinger Teich/Ktn; 30. 7. 1990 Schwabenteich/Stmk (Sackl & Stani, Beibl. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 5, 1991); 10. 9.–7. 10. 1990 Großsteinbach/Stmk (Sackl & Stani, Beibl. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 5, 1991) * **Seggenrohrsänger** (*Acrocephalus paludicola*): 21. 4. und 2. 5. 1980 Pfaffendorf/Ktn 1–2 Ex (Wruß, Carinthia II 171/91, 223–233, 1981); 3.–4. 5. 1980 Großbedlinger Teich/Ktn 1–3 Ex (Wruß, Carinthia II 171/91, 223–233, 1981); 31. 8. 1980 Lasen/Stmk (Czikeli, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 31, 1–32, 1983); 8. 5. 1982 Schlägl/OÖ; 8. 5. 1985 Oberwölz/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 1–28, 1986); 17. 4. 1987 Großbedlinger Teich/Ktn; 20. 4. 1987 Rheindelta/Vbg 4 Ex (V. Blum in Grabher et al., 1990); 24. 4. 1988 Großbedlinger Teich/Ktn 6 Ex; 24. 4. 1988 Mettersdorf/Ktn 2 Ex; 10. 5. 1989 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 31. 8. 1990 Furtner-teich/Stmk (Sackl & Stani, Beibl. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 5, 1991) * **Alpenkrähe** (*Pyrrhocorax pyrrhocorax*): 20. 9. 1980 Berg/Ktn (Wruß, Carinthia II 171/91, 223–233, 1981; Wruß, Acrocephalus 54, 139–144, 1992); 22. 5. 1984 Zillertal/T (Dvorak et al., 1993; Glutz & Bauer, 1993); 22. 7. 1990 Plöckenpaß/Ktn (Glutz & Bauer, 1990) * **Rosenstar** (*Stumus roseus*): 29. 5. 1983 Illmitz/Bgld (Glutz & Bauer, 1986) * **Polarbirkenzeisig** (*Carduelis hornemanni*): 17. 3. 1983 Salzburg-Stadt/Sbg 3 Ex; 11. 12. 1983 Siggerwiesen/Sbg 2 Ex; 25. 1. 1987 Muntigl/Sbg 8 Ex * **Bindenkreuzschnabel** (*Loxia leucoptera*): 20. 10. 1980 Zirbitzkogel/Stmk; 2. /6. 11. 1980 Bad Mitterndorf/Stmk (Czikeli, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 31, 1–32, 1983); September 1982 Tauplitzalm/Stmk; 28. 9. 1983 Neukirchen/OÖ (Brader, Egretta 32, 18–20, 1989); 4. 10. 1986 Braunau/OÖ (Brader, Egretta 32, 18–20, 1989; Aubrecht & Mayer 1991) * **Spornammer** (*Calcarius lapponicus*): 10. 10. 1980 Rheindelta/Vbg

(Schuster et al., 1983); 27. 10. 1990 Rheindelta/Vbg 3 Ex (Weber, Limicola 5, 42–48, 1991) * **Zaunammer** (*Emberiza cirius*): 13. 6. 1983 Igl/T (Dvorak et al., 1993); 10. 6. 1988 Zirl/T (Dvorak et al., 1993).

3.4. Nicht anerkannte Nachweise – not accepted records

Eistaucher (*Gavia immer*): 22. 4. 1987 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 10. 11. 1990 Luberegg/NÖ * **Dunkler Sturmtaucher** (*Puffinus griseus*): 19. 1. 1985 Attersee/OÖ; 21. 5. 1989 Neusiedler See/Bgld * **Krähenscharbe** (*Phalacrocorax aristotelis*): 18. 7. 1984 Illmitz/Bgld; 18.–20. 11. 1984 Alm/OÖ * **Zwergscharbe** (*Phalacrocorax pygmaeus*): 17. 1. 1982 Donau bei Spielberg/OÖ * **Rosapelikan** (*Pelecanus onocrotalus*): 6. 7. 1986 Neusiedler See bei Illmitz/Bgld * **Zwerggans** (*Anser erythropus*): 30. 1. 1984 Lange Lacke/Bgld; 17. 11. 1985 Lange Lacke/Bgld; 12. 12. 1987 Wörtenlacke/Bgld * **Blaflügelente** (*Anas discors*): 26. 11. 1988 Rheindelta/Vbg * **Schreiseeadler** (*Haliaeetus vocifer*): 16.–17. 4. 1980 Schönauer Teich/NÖ (Anonymus, 1980) * **Schmutzgeier** (*Neophron percnopterus*): 20. 9. 1988 Käfertal/Sbg * **Schlangenadler** (*Circaetus gallicus*): 2. 5. 1982 Rheindelta/Vbg (Schuster et al., 1983); 21. 5. 1986 Junger Berg/Bgld * **Steppenweihe** (*Circus macrourus*): 1. 2. 1987 Preßbaum/NÖ; 12. 2. 1987 Hatting/T * **Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): 10.–14. 5. 1987 Rheindelta/Vbg * **Schelladler** (*Aquila clanga*): 25. 12. 1980 Untersiebenbrunn/NÖ; 17. 4. 1981 Hanság/Bgld; 27. 9. 1989 Bregenz/Vbg; 13. 10. 1990 Bregenzer Bucht/Vbg * **Steppenadler** (*Aquila nipalensis*): 5. 4. 1986 Moosbrunn/NÖ * **Habichtsadler** (*Hieraaetus fasciatus*): 31. 12. 1984 Illmitz/Bgld; 27. 3. 1989 Kaisergebirge/T * **Zwergadler** (*Hieraaetus pennatus*): 23. 3. 1983 Mariahof/Stmk; 1. 9. 1985 St. Leonhard bei Pucking/OÖ; 2. 5. 1986 Zurndorfer Wald/Bgld; 2. 6. 1990 Untere Gaisbühelalpe/Vbg * **Rötelfalke** (*Falco naumanni*): 1. 6. 1980 Zurndorf/Bgld; 5. 6. 1990 Apetlon/Bgld * **Sakerfalke** (*Falco cherrug*): 22. 8. 1982 Steeg, Lechtal/T; 19. 9. 1990 Darscho/Bgld * **Zwergtrappe** (*Tetrax tetrax*): 25. 5. 1987 Parndorfer Platte/Bgld * **Pazifischer Goldregenpfeifer** (*Pluvialis fulva*): 30. 6. 1988 Rheindelta/Vbg * **Rotkehlstrandläufer** (*Calidris ruficollis*): 2. 6. 1985 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 20. 7. 1988 Illmitzer Zicksee/Bgld; 12.–13. 8. 1989 Rheindelta/Vbg * **Sandstrandläufer** (*Calidris pusilla*): 9. 8. 1986 Rheindelta/Vbg * **Bergstrandläufer** (*Calidris mauri*): 27.–29. 5. 1986 Oberstinker/Bgld * **Bairdstrandläufer** (*Calidris bairdii*): 24. 10. 1985 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Graubruststrandläufer** (*Calidris melanotos*): 11.–13. 9. 1990 Rheindelta/Vbg * **Doppelschnepfe** (*Gallinago media*): 16. 4. 1980 Zurndorf/Bgld * **Dünnschnabelbrachvogel** (*Numenius tenuirostris*): 15. 8. 1988 Murstausee Gralla/Stmk; 15. 9. 1988 Rheindelta/Vbg; 2. 4. 1990 Lange Lacke/Bgld * **Großer Gelbschenkel** (*Tringa melanoleuca*): 7. 9. 1981 Marchegg/NÖ * **Wilsonwassertreter** (*Phalaropus tricolor*): 10. 5. 1987 Lange Lacke/Bgld * **Skua** (*Stercorarius skua*): 27. 8. 1988 Hirschegger Alpe/Stmk * **Schmarotzerraubmöwe** (*Stercorarius parasiticus*): nach 1982 (ohne genaues Datum) Hagenauer Bucht/OÖ (1985, Aubrecht & Mayer, 1991) * **Bonapartemöwe** (*Larus philadelphia*): 17. 7. 1989 Lange Lacke/Bgld * **Aztekenmöwe** (*Larus atricilla*): 6. 9. 1986 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 4. 10. 1986 Innsbruck/T * **Dünnschnabelmöwe** (*Larus genei*): 17. 5. 1980 Schottergrube Großwilfersdorf/Stmk (Weissert, Anz. orn. Ges. Bayern 22, 118–119, 1983) * **Fischmöwe** (*Larus ichthyetus*): 20.–29. 4. 1980 Rheindelta/Vbg (Glutz & Bauer, 1982; Schuster et

al., 1983; V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Silbermöwe** (*Larus argentatus*): 4. 10. 1989 Albern/W; 27. 2. 1990 Albern/W; 9. 12. 1990 Wien 22 * **Eismöwe** (*Larus hyperboreus*): 13. 1. 1985 Wolfsthal/NÖ; 3. 3. 1988 Aichfeld/Stmk * **Mantelmöwe** (*Larus marinus*): 4. 1. 1982 Murstausee Gralla/Stmk (Glutz & Bauer, 1982); 21. 9. 1987 Innstausee Ering/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Küstenseeschwalbe** (*Sterna paradisaea*): 12. /19. 7. 1980 Murstausee Gralla/Stmk; 4. 10. 1988 Rheindelta/Vbg; 4. 6. 1990 Schönauer Teich/NÖ * **Rosenseeschwalbe** (*Sterna dougalli*): 18. 5. 1989 Rheindelta/Vbg * **Tordalk** (*Alca torda*): 2. 10. 1985 Wörtenlacke/Bgld * **Maskenstelze** (*Motacilla flava feldegg*): 17. 5. 1987 Unterstinkenbrunn/NÖ (Dvorak et al., 1993) * **Zitronenstelze** (*Motacilla citreola*): 20. 9. 1986 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 2. 8. 1989 Breitenbrunn/Bgld * **Trauerbächstelze** (*Motacilla alba yarellii*): 18. 3. 1989 Wagendorf/Stmk * **Heckensänger** (*Cercotrichas galactotes*): 16. 8. 1985 Zumdorf/Bgld * **Weißkehl-sänger** (*Irania gutturalis*): 3. 9. 1982 Puchberg/NÖ * **Sibirisches Schwarzkehlchen** (*Saxicola torquata maura*): 20. 4. 1989 Fußbacher Ried/Vbg * **Nonnensteinschmätzer** (*Oenanthe pleschanka*): 6. 9. 1989 Rheindelta/Vbg * **Trauersteinschmätzer** (*Oenanthe leucura*): 3. 7. 1990 Goldberggruppe/K * **Erddrossel** (*Zoothera dauma*): 31. 10. 1986 Bromberg/NÖ * **Rotkehlrossel** (*Turdus ruficollis ruficollis*): 7. 9. 1990 Mariapfarr/Sbg * **Schwarzkehlrossel** (*Turdus ruficollis atrogularis*): 25. 5. 1987 Bad Zell/OÖ * **Seggenrohrsänger** (*Acrocephalus paludicola*): 5. 5. 1984 Hagenauer Bucht/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Buschrohrsänger** (*Acrocephalus dumetorum*): 18. 5. 1984 Rheindelta/Vbg; 26. 6. 1988 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Buschspötter** (*Hippolais caligata*): 31. 5. 1989 Rheindelta/Vbg * **Blaßspötter** (*Hippolais pallida*): 18. 5. 1981 Matzen/NÖ; 4. 5. 1985 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 25. 5. 1985 Hard/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990) * **Orpheusspötter** (*Hippolais polyglotta*): 24.–25. 5. 1980 Admont/Stmk; 2. 6. 1986 Schöpferwerk/W * **Brillengrasmücke** (*Sylvia conspicillata*): 13.–19. 12. 1990 Donauinsel/W * **Halbringschnäpper** (*Ficedula semitorquata*): 6. 5. 1986 Junger Berg/Bgld * **Felsenkleiber** (*Sitta neumayer*): 4. 6. 1983 St. Anna-Brücke/Ktn * **Unglückshäher** (*Perisoreus infaustus*): Juni 1983 Messern/NÖ * **Berghänfling** (*Carduelis flavirostris*): 17. 12. 1988 Donauinsel/W * **Polarbirkenzeisig** (*Carduelis hornemanni*): 19. 1.–8. 2. 1987 Linz/OÖ (Aubrecht & Mayer, 1991) * **Rosengimpel** (*Carpodacus roseus*): April 1990 Breitenbrunn/Bgld * **Bindenkreuzschnabel** (*Loxia leucoptera*): 5. 11. 1986 Kaltenberger Forst/NÖ 10 Ex * **Spornammer** (*Calcarius lapponicus*): 22. 11. 1987 Patsch/T (Gstader, Monticola 7, Sonderh. 1995) * **Zwergammer** (*Emberiza pusilla*): 20. 3. 1983 Winden/Bgld 3 Ex; 10. 4. 1984 Saalfelden/Sbg 4 Ex; 4. 11. 1984 Rieglerhütte/W.

3.5. Publiizierte Beobachtungen, die mittlerweile vom Beobachter zurückgezogen wurden oder die Arten betreffen, die nun von der österreichischen Artenliste zu streichen sind – published records which have meanwhile been redrawn by the observers or which refer to species which have to be deleted from the Austrian list.

Eistaucher *Gavia immer*: 1.–3. 12. 1982 Furtnersee/Stmk (Hable, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 32, 1–16, 1984) – vom Beobachter zurückgezogen (F. Kolb, briefl.).

Gelbschnabeleistaucher *Gavia adamsii*: 31. 3. 1985 Millstättersee/Ktn, 2 Ex (Wruß, Carinthia II 176/96, 565–574, 1986) – vom Beobachter zurückgezogen (J. Zmölnig mündl.).

Rotkehlstrandläufer *Calidris ruficollis*: 13. 8. 1984 Kirchsee/Bgld, 1 ad (Berg, Limicola 1, 37–44, 1987) – nach den internationalen Richtlinien für einen Erstnachweis (s.o.) nicht ausreichend dokumentiert.

Die Art ist von der österreichischen Artenliste (Bauer & Berg, 1989) zu streichen.

Sandstrandläufer *Calidris pusilla*: 3.–9. 11. 1985 Rheindelta/Vbg (V. Blum in Grabher et al., 1990); 3.–6. 9. 1988 Rheindelta/Vbg; 15.–16. 10. 1988 Rheindelta/Vbg.

Drei ursprünglich anerkannte Nachweise, auf deren Basis die Art in die österreichische Artenliste (Bauer & Berg, 1989) aufgenommen wurde. Bei einer nach Druck der Artenliste erfolgten Revision wurde die Anerkennung aufgrund der für einen Erstnachweis nicht ausreichenden Dokumentation bzw. (bei einem durch Fotos begleiteten Nachweis) aufgrund einer Fehlbestimmung wieder rückgängig gemacht. Die Art ist somit von der österreichischen Artenliste zu streichen.

Gelbschenkel *Tringa flavipes*: 15. 5. 1980 Furtnerreich/Stmk (Kolb, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 59–60, 1986 – vom Beobachter zurückgezogen (F. Kolb briefl.).

Grüner Laubsänger *Phylloscopus trochiloides*: 26. 11. 1985 Rust/Bgld, 1 Ex (Ranner, Egretta 30, 39–40, 1987; Glutz & Bauer, 1991) – nach den internationalen Richtlinien für einen Erstnachweis nicht ausreichend dokumentiert.

Die Art ist von der österreichischen Artenliste (Bauer & Berg, 1989) zu streichen.

3.6. Noch nicht fertig bearbeitete Fälle:

Rötelschwalbe *Hirundo daurica*: 23. 4. 1989 Staning/OÖ. * 24. 4. 1990 Staning/OÖ.

Basrarohrsänger *Acrocephalus griseldis*: 16. 6. 1988 Breitenbrunn/Bgld, 1 Ex (Schmidt, Orn. Verh. 25, 75–76, 1991).

Maskenstelze *Motacilla flava feldegg*: 9.–19. 7. 1985 Hörfeld/Stmk, Ktn, 2 Brutpaare (Brunner, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 38, 57–62, 1986; Dvorak et al., 1993).

4. Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht ist die erste umfassende Zusammenstellung über das Auftreten seltener Vogelarten in Österreich durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich und behandelt den Zeitraum 1980–1990. Darin werden nicht nur Nachweise, die direkt an die Kommission gemeldet wurden, aufgelistet, sondern auch publizierte Meldungen seltener Arten. In Übereinstimmung mit den Texel-Richt-

linien für die Arbeit von Seltenheitenkommissionen wurden einzelne österreichische Erstnachweise auf die Qualität ihrer Dokumentation hin überprüft, was in wenigen Fällen zu einer Revision der ursprünglichen Beurteilung geführt hat. In den 11 behandelten Jahren wurden 13 Arten erstmals für Österreich zweifelsfrei nachgewiesen: Schwarzschnabelsturmtaucher (*Puffinus puffinus*) 1985, Ringschnabelente (*Aythya collaris*) 1989, Gleitaar (*Elanus caeruleus*) 1986, Steppenkiebitz (*Chettusia gregaria*) 1982, Bairdstrandläufer (*Calidris bairdii*) 1988, Spitzschwanzstrandläufer (*Calidris accuminata*) 1983, Drosseluferläufer (*Actitis macularia*) 1990, Dünnschnabelmöwe (*Larus genei*) 1985, Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*) 1981, Rüppellseeschwalbe (*Sterna bengalensis*) 1980, Tordalk (*Alca torda*) 1987, Nonnensteinschmätzer (*Oenanthe pleschanka*) 1983 und Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*) 1983. Drei Unterarten wurden ebenfalls neu nachgewiesen: „Grönländische Bläßgans“ (*Anser albifrons flavirostris*) 1987, „Nordamerikanische Krickente“ (*Anas crecca carolinensis*) 1985 und „Sibirisches Schwarzkehlchen“ (*Saxicola torquata maura*) 1985. Besonders bemerkenswert waren unter anderem auch der Beginn der Überwinterungstradition von Zwergscharben (*Phalacrocorax pygmaeus*) an der niederösterreichischen Donau, regelmäßiges Auftreten der Rothalsgans (*Branta ruficollis*) im Seewinkel, eine Serie von Übersommerungen des Adlerbussards (*Buteo rufinus*) in Obertauern (1.800 m), das bedauerliche Aussterben des Rötelfalken (*Falco naumanni*) sowie ein Rosenstar (*Sturnus roseus*) – Einflug im Jahr 1984.

In Kapitel 3.2. werden wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge aufgeführt. Den anerkannten Nachweisen werden in Kapitel 3.3. jene Meldungen seltener Arten hintangestellt, die ohne Dokumentation an das Archiv der ÖGV/BirdLife Österreich eingesendet wurden bzw. die ohne Beschreibung publiziert wurden. Kapitel 3.4. führt die nicht anerkannten Nachweise an und Kapitel 3.5. publizierte Meldungen, die inzwischen vom Beobachter zurückgezogen worden sind sowie die Nachweise jener Arten, die von der österreichischen Artenliste zu streichen sind. Folgende Arten sind nach Überprüfung der Dokumentation von der österreichischen Artenliste zu streichen: Rotkehlstrandläufer (*Calidris ruficollis*), Sandstrandläufer (*Calidris pusilla*) und Grüner Laubsänger (*Phylloscopus trochiloides*).

Summary

Records of rare and remarkable bird species in Austria
1980–1990. First report of the avifaunistic commission
of BirdLife Austria

This is the first compilation of the occurrence of rare birds in Austria by the avifaunistic commission of BirdLife Austria. It covers the years 1980–1990, the years from 1991 to 1995 shall be covered in a future report. During the 1980ties the existence of the commission was largely unknown to many observers and therefore many records and publications have been produced without being processed by a relevant committee. The main part of this report lists all records accepted by the commission and those which have been published with sufficient documentation (descriptions, photos). For each species entry, numbers in brackets show the number of accepted records respectively the number of individuals in Austria 1980–1990. The records are grouped according to Austria's nine provinces, within each province entry they are grouped chronologically. According to the Texel-guidelines for the work of rarities

committees, also some records of exceptionally rare species have been reconsidered. In the eleven years considered here, 13 species have been recorded for the first time in Austria: Manx Shearwater (*Puffinus puffinus*) 1985, Ring-necked Duck (*Aythya collaris*) 1989, Black-shouldered Kite (*Elanus caeruleus*) 1986, Sociable Plover (*Chettusia gregaria*) 1982, Baird's Sandpiper (*Calidris bairdii*) 1988, Sharp-tailed Sandpiper (*Calidris accuminata*) 1983, Spotted Sandpiper (*Actitis macularia*) 1990, Slender-billed Gull (*Larus genei*) 1985, Arctic Tern (*Sterna paradisaea*) 1981, Lesser Crested Tern (*Sterna bengalensis*) 1980, Razorbill (*Alca torda*) 1987, Pied Wheatear (*Oenanthe pleschanka*) 1983 and Melodious Warbler (*Hippolais polyglotta*) 1983. Also three subspecies were recorded in Austria for the first time: „Greenland White-fronted Goose“ (*Anser albifrons flavirostris*) 1987, „Green-winged Teal“ (*Anas crecca carolinensis*) 1985 und „Siberian Stonechat“ (*Saxicola torquata maura*) 1985. Other remarkable events include the start of regular wintering of Pygmy Cormorants (*Phalacrocrax pygmaeus*) at the Danube in Lower Austria, regular appearances of Red-breasted Geese (*Branta ruficollis*) in Seewinkel/Burgenland, a series of summer-observations of a Long-legged Buzzard (*Buteo rufinus*) in the Radstätter Tauern (province of Salzburg) at 1. 800 m asl., the extinction of Lesser Kestrel (*Falco naumanni*) in Austria and an influx of Rose-coloured Starlings (*Sturnus roseus*) in 1984. Chapter 3.2. lists probable or certain escapes; Chapter 3.3. brings those records which have been submitted to the files of BirdLife Austria or published without any documentation. Chapter 3.4. lists records not accepted by the commission and Chapter 3.5. records which have been published but meanwhile reconsidered by the observers themselves and records of those species which have to be deleted from the Austrian list (Bauer & Berg 1989). The following species have to be deleted: Red-necked Stint (*Calidris ruficollis*), Semipalmated Sandpiper (*Calidris pusilla*) and Greenish Warbler (*Phylloscopus trochiloides*).

Literatur:

- Anonymus (1980): Nachweise seltener Vogelarten in Österreich. EgreTTa 23, 66.
 Aubrecht, G. & G. Mayer (1991): Liste der Wirbeltiere Oberösterreichs. Linzer biol. Beitr. 23, 787–836.
 Avifaunistische Kommission (1991): Die Tätigkeit der Avifaunistischen Kommission. EgreTTa 34, 112–121.
 Barthel, P. H., P. Bison & C. Wilds (1993a): Background and technical aspects of work of rarities committees. Dutch Birding 15, 31–32.
 Barthel, P. H., P. Bison & C. Wilds (1993b): Guidelines for rarities committees. Brit. Birds 86, 301–302.
 Bauer, K. & H.-M. Berg (1989): Artenliste der österreichischen Vogelfauna. In: Bauer, K. (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Vögel und Säugetiere Österreichs und Verzeichnisse der in Österreich vorkommenden Arten. Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde, Klagenfurt.
 Bauer, K. M. & U. Glutz von Blotzheim (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 1. Wiesbaden.
 Bauer, K. M. & U. Glutz von Blotzheim (1968): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 2. Wiesbaden.
 Bauer, K. M. & U. Glutz von Blotzheim (1969): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 3. Wiesbaden.
 Bauer, K. & P. Prokop (o.J.): Vorschlag für Erfordernisse bei der Protokollierung von Beobachtungen kritischer Arten und Rassen. Unpubl. Manuskript, 3 pp.

- Collar, N. J., M. J. Crosby & A. J. Stattersfield (1994): Birds to watch 2. The World List of Threatened Birds. BirdLife Conservation Series No. 4. Cambridge.
- Deutsche Seltenheitenkommission (1993): Mitteilungen der Deutschen Seltenheitenkommission. Limicola 7, 205-215.
- Dvorak, M., A. Ranner & H.-M. Berg (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Ergebnisse der Brutvogelkartierung 1981-1985 der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde. Umweltbundesamt.
- Grabher, M., V. Blum, K. Farasin & W. Lazowski (1990): Ramsar-Bericht 1. Rheindelta/Marchauen. Monographien des Umweltbundesamtes Bd. 18. Wien.
- Glutz von Blotzheim, U. & K. M. Bauer (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 9. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U. & K. M. Bauer (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 8. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U. & K. M. Bauer (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 10. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U. & K. M. Bauer (1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 11. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U. & K. M. Bauer (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 12. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U. & K. M. Bauer (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 13. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U., K. Bauer & E. Bezzel (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 4. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U., K. Bauer & E. Bezzel (1973): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 5. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U., K. Bauer & E. Bezzel (1975): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 6. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U., K. Bauer & E. Bezzel (1977): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 7. Wiesbaden.
- Jacoby, H., G. Knötzsch & S. Schuster (1970): Die Vögel des Bodenseegebietes. Orn. Beob. 67, Beiheft, 1-260.
- Kilzer, R. & V. Blum (1991): Atlas der Brutvögel Vorarlbergs. Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde, Landesstelle Vorarlberg/Vorarlberger Landschaftspflegefonds, Bregenz. Natur und Landschaft in Vorarlberg 3.
- Schuster, S., V. Blum, H. Jacoby, G. Knötzsch, H. Leuzinger, M. Schneider, E. Seitz, P. Willi et al., (1983): Die Vögel des Bodenseegebietes. OAG Bodensee, Konstanz.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Andreas Ranner,
Dipl.Ing. Johannes Laber,
Hans-Martin Berg,
Avifaunistische Kommission,
BirdLife Österreich,
Burgring 7,
A-1014 Wien